69. Jahrgang — Berlin, den 16. Februar 1939 — Nummer 7

Schwartzsche Vakanzen-Zeitung

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co.



Berlin SW. 68, Brandenburgstraße Nr. 21

Marburg (Lahn)

Der Marktplatz

Radierung von Wilhelm Giese

Preise für Empfehlungsanzeigen: Die viergespaltene Millimeterzeile 30 Rpf. Bezugsquellenverzeichnis 15 Rpf. „Kleine Anzeigen" 15 Rpf. Familienanzeigen, Unterrichtsanzeigen 15 Rpf. Anzeigen der Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime 8 Rpf. Anzeigen der Bäder und Kurorte (Raum der 1. Umschlagseite möglichst ungeteilt) 8 Rpf. Bei Wiederholung Nachlaß laut Preisliste. Bei Kennwort-Anzeigen 0,50 RM. Zifferngebühr.
Beilagengebühr: 15 RM pro 1000 Stück einschließlich Postgebühr. Format bis 22×29 cm, Gewicht bis 25 g.
Annahmeschluß für Anzeigen und Beilagen: 8 Tage vor Erscheinen der betr. Nummer.

Neue Bücher

Abriß der Deutschen Kaisergeschichte (900 bis 1250). Von Dr. F. Lüdtke. (Schaeffers Abriß aus Kultur und Geschichte. 3. Heft). Leipzig: Verlag W. Kohlhammer, Abteilung Schaeffer. 1. Auflage. 1938. 91 Seiten. Kartoniert 1,80 RM. Bei Sammelbestellungen wesentlicher Preisnachlaß.

Der Verfasser dieses Abrisses ist als Historiker rühmlich bekannt durch seine großen Werke über König Heinrich I. und über Kaiser Lothar. In seiner neuen Schrift entwickelt er aus den Grundgegebenheiten von Rasse, Recht und Raum das Bild deutscher Volk- und Reichswerdung im Mittelalter. Es ist in einer solchen Schau bisher noch nicht geboten worden. Lebendig treten die Gestalten der großen altdeutschen Kaiser, ihre Südpolitik und ihr Kampf mit dem Papsttum, vor allem aber die schicksalhafte Bedeutung des deutschen Ostens für unsere Geschichte hervor. Wie wenig andere ist diese knappe, packende und wie alle Schaefferbände klare und übersichtliche Darstellung geeignet, Liebe und Verständnis für das Werden des deutschen Volkes zu wecken und die großen Geschehnisse dem Gedächtnis einzuprägen.

Das gesamte Grundsteuerrecht und das Hauszinssteuerrecht des Reiches und der Länder. Von Troeger und Groß. Stuttgart: Fachverlag für Wirtschafts- und Steuerrecht, GmbH. 1938. Preis 11,80 RM. mit erstem und zweitem Nachtrag.

Dieses Werk enthält sämtliches amtliches Material zum Grundsteuerrecht und ist mit Erläuterungen versehen, die kurz auf Zweifelsfragen eingehen und auf die in der Praxis benötigten Vorschriften anderer Gesetze hinweisen. Zweckmäßig ist hinter dem Wortlaut des Grundsteuergesetzes zu den einzelnen Paragraphen die amtliche Begründung wiedergegeben, alsdann die in Betracht kommende Durchführungsvorschrift und die bereits ergangenen Ministerialerlasse. So hat man alles benötigte Material sofort verfügbar. Begrüßenswerterweise sind auch andere Gesetze, Verordnungen und Erlasse mitveröffentlicht, die bei Behandlung der Grundsteuer in Betracht kommen. Ein ausführliches Sachverzeichnis erleichtert den Gebrauch des Werkes. — Bei der Hauszinssteuer ist eine aufklärende Einleitung gegeben, der sich das Länderrecht auf diesem Gebiete anschließt, so daß tatsächlich das gesamte Recht behandelt ist. Da die Herren Verfasser selbst über große praktische Erfahrungen verfügen, liegt hier nicht nur ein vollständiges Nachschlagewerk, sondern ein gut brauchbares Arbeitsbuch vor, das auch jeder Beamte gern zur Hand nehmen wird.

Stadtrat i. R. Dr. Lehmann.

Deutsche Nationalerziehung. Von Hermann Lietz. Auswahl aus seinen Schriften besorgt von A. Andreesen. 139 Seiten. Broschiert 2,80, gebunden 3,80 RM.

Gott, Volk, Vaterland. Worte von Hermann Lietz. Zusammengestellt von A. Andreesen. 47 Seiten. Beides Hermann-Lietz-Verlag, Weimar. 1938. Broschiert 1,20 RM.

Zur Erinnerung an Hermann Lietz, den bekannten Vorkämpfer der Landerziehungsheimbewegung in Deutschland, werden in der Sammlung „Gott, Volk, Vaterland" Losungsworte und in dem Band „Deutsche Nationalerziehung" in gedrängter Form eine geschlossene Darstellung seines sozialpolitischen und pädagogischen Systems gegeben, wobei lediglich Lietz selbst zu Worte kommt. Das hierin Gebotene zeigt die Urwüchsigkeit und Lebendigkeit des Ideengutes des großen Pädagogen, der das, was heute durch die politische Bewegung Adolf Hitlers aktuell wurde und verwirklicht worden ist, auf pädagogischem Felde ein Leben lang durch Wort und Tat vertreten hat. Dr. Sesemann.

Gesetzgebung und Literatur. Berlin-Südende: A. Sudau GmbH. Bezugspreis 1,50 RM vierteljährlich bei monatlichem Erscheinen (Einzelheft 60 Rpf.).

Auf den besonderen Wert dieses Führers durch die Gesetzgebung ist bereits in Nr. 46 dieser Zeitschrift hingewiesen worden. Erinnert sei daran, daß es sich bei dieser vorliegenden Sammlung nicht um eine trockene Wiedergabe der einzelnen Vorschriften handelt, sondern daß jedes Heft auch mit anderen wissenswerten Beiträgen ausgestattet ist, die der Hauptschriftleiter Dr. Leistritz in bekannter Güte auswählt. Vom laufenden (19.) Jahrgang liegen bis Jahresabschluß die Hefte 1—9 vor. Dr. L.

69. Jahrgang

Schwartzsche Vakanzen-Zeitung

Nummer 7

vereinigte
„Staats-, Gemeinde- und akademische Schwartzsche Vakanzen-Zeitung" und „Pädagogische Schwartzsche Vakanzen-Zeitung"

Zentralblatt zur Bekanntmachung offener Stellen bei den Verwaltungs- und technischen Behörden Deutschlands sowie auf dem Gebiete des gesamten Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens



Erscheint an jedem Donnerstag. Bezug durch die Postämter von Monat zu Monat (Kalendermonat); das Bestellpersonal legt vor Ablauf Erneuerungs-Quittung vor. Direkt von der Geschäftsstelle (Streifband): Vorherige Einzahlung mit Postscheck oder Anweisung. Beginn und Dauer beliebig. Weitersendung über die bezahlte Zeit hinaus oder Erinnerung erfolgt nicht. — Durch Buchhandlungen nicht zu beziehen. — Fernruf: Berlin 61 35 22. Postscheckkonto Berlin 41286. — Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co.
Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Berlin, den 16. Februar 1939

Bezugspreis: Durch die Postämter oder direkt von der Geschäftsstelle unter Streifband monatlich 1,80 RM. (einschließlich Porto) Einzelnummer 50 Rpf. Auslandsporto besonders. Bestellung durch die Postämter ist einfacher und billiger als direkt beim Verlag (Bezug unter Streifband). — **Anzeigenpreis:** Die viergespaltene Millimeterzeile bei Stellenanzeigen 30 Rpf., bei Stellengesuchen 10 Rpf., für alle übrigen Anzeigen gilt der Tarif auf dem Umschlag. — **Geschäftsstelle:** Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Ausschreibung.

Für die Leitung der im Ausbau befindlichen Hafenbetriebe der Stadt Linz an der Donau gelangt die Stelle eines

Hafendirektors

zur Besetzung. Aussicht haben nur Bewerber, die eine mehrjährige Tätigkeit in leitenden Stellungen bei Hafenbetrieben nachzuweisen vermögen und umfassende und gründliche Kenntnisse in der Verkehrs- und Hafenwirtschaft besitzen. Die Bewerbungen, versehen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, Gehaltsansprüchen sowie Nachweisen über die arische Abstammung und politische Unbedenklichkeit sind bis 28. Februar l. J. beim Personalamt der Stadt Linz (Donau) einzureichen.

Linz (Donau), am 3. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.
Sepp Wolkerstorfer e. h.

Adolf-Hitler-Realschule Kronberg im Taunus
(in Umwandlung zur Deutschen Oberschule — Zubringeschule).

Zum sofortigen Eintritt oder zum 1. 4. 1939 gesucht:

1. **Studienassessor** (Mathematik, Physik, Chemie)
2. **Studienassessor** (Deutsch, Geschichte, Erdkunde)
3. **Studienassessorin od. Mittelschullehrerin** Neuere Sprachen.

Erwünscht ist bei 1 und 3 Lehrbefähigung für Leibesübungen, evtl. auch Zeichnen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, sowie Lichtbild und mit der Angabe, wann der Eintritt erfolgen kann, sind baldigst an den Unterzeichneten einzureichen. Kronberg ist bevorzugte Wohnsitzgemeinde; 25 Minuten von Frankfurt am Main entfernt.

Kronberg (Taunus), den 10. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Die Stelle des Leiters des Stadtgarten-, Friedhofs- und Forstamtes mit der Amtsbezeichnung

Stadtgartendirektor

der Stadt Cottbus — rd. 55000 Einw. — soll möglichst zum 1. März d. J. neu besetzt werden. Der Stelleninhaber muß die 2. Prüfung einer Versuchs- und Forschungsanstalt für Gartenbau abgelegt haben, er muß über eine gute theoretische und praktische Vorbildung verfügen und Erfahrung für die gärtnerische Laufbahn sowie Kenntnisse in der Garten- und Friedhofskunst besitzen. Der Flächeninhalt der zu betreuenden Garten- und Parkanlagen, Sport- und Spielplätze, Stadtgärtnerei, Baumschule und Friedhöfe beträgt 266,0523 ha.

Die Anstellung als Beamter erfolgt zunächst auf die Dauer eines Jahres auf Widerruf, später auf Lebenszeit; Besoldung nach Gruppe A 4b1 des Reichsbesoldungsgesetzes, eine Höherstufung wird angestrebt; Ortsklasse B.

Den Bewerbungen sind ein ausführlicher, lückenloser Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften, der Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und seine Frau beizufügen. Bewerbungen sind umgehend, spätestens bis zum 20. Februar d. J., einzureichen. Persönliche Vorstellung nur auf Einladung.

Cottbus, den 30. Januar 1939. **Der Oberbürgermeister.**

Im Interesse der Stellensuchenden

bitten wir die Empfänger von Bewerbungsschreiben, diese den Absendern baldmögl. zurückzuschicken, besonders wenn wertvolle Beilagen verlangt und eingesandt sind

Die Schulgemeinde Wickersdorf (über Saalfeld/Saale) — Oberschule — sucht zum 1. April 1939 wegen Einberufung der jetzigen Stelleninhaber in den Staatsdienst

2 tüchtige Lehrkräfte,

die Lust und Liebe zur Arbeit in einem Landerziehungsheim haben, Lehrbefähigung: Latein oder Leibesübungen mit beliebigen anderen Fächern. Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnissen an die

Schulleitung.

An der Auguste-Viktoria-Schule in Bielefeld (sprachlicher und hauswirtschaftlicher Zug) ist zum 1. April 1939

eine Studienratsstelle

mit Erdkunde als Hauptfach und Deutsch sowie einem beliebigen anderen Fach zu besetzen. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, beglaub. Zeugnisabschriften und Lichtbild werden bis zum 25. Februar 1939 erbeten.

Der Oberbürgermeister.

Reichsstellenvermittlung des NS.-Lehrerbundes für Privatschullehrer(innen) und Hauslehrer(innen)

sucht ständig Lehrkräfte für private höhere Schulen, Mittelschulen, Handelsschulen und Hauswirtschaftsschulen. Fragebogen verschickt die Reichsgeschäftsstelle der Stellenvermittlung in Berlin-Steglitz, Forststraße 18 a.

Die hauptamtliche

Stelle des Bürgermeisters

der Stadt Neunkirchen (Gau Niederdonau), 11 000 Einwohner, Landkreis Neunkirchen, soll mit sofortiger Wirksamkeit neu besetzt werden.

Der Bewerber muß die allgemeinen Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen, die Gewähr dafür bieten, daß er sich jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat einsetzt, deutschblütiger Abstammung sowie im Falle seiner Verheiratung mit einer Person deutschblütiger Abstammung verheiratet ist.

Die Besoldung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Aufsichtsbehörde nach Gruppe A 2 c 1 der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B.

Der Bewerbung sind ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften, der Nachweis der deutschblütigen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau und ein Lichtbild beizufügen.

Die Bewerbungen sind innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung ab, an den Gemeindeverwalter zu richten. Persönliche Vorstellungen bei der Dienststelle der Gemeinde und bei der für die Besetzung zuständigen Stelle sind ohne besondere Aufforderung zwecklos.

Stadtverwaltung Neunkirchen (Niederdonau).

Bei der Stadt Saarlautern (33 000 Einwohner) wird die Stelle des

Städtischen Baurates

(Leiter der gesamten Bauverwaltung und der städt. Werke)

infolge der Berufung des Stelleninhabers in ein anderes Amt am 1. April 1939 frei. Diese Stelle soll daher möglichst bald wieder besetzt werden.

Bewerber müssen abgeschlossene technische Hochschulbildung und mehrjährige Erfahrung auf den Gebieten der Stadtplanung, des Hoch- und Tiefbaues, des Siedlungs- und Wohnungswesens und der Baupolizei haben sowie die einschlägige Verwaltungspraxis beherrschen. Die Stadt Saarlautern ist eine aufstrebende Stadt, die in städtebaulicher Hinsicht noch schwierige und umfangreiche Aufgaben zu erfüllen hat. An die Bewerber müssen daher hohe Anforderungen in Fragen der Gestaltung, Planung und Bebauung gestellt werden. Es kommen demnach nur Bewerber in Frage, die sich durch Tatkraft und Entschlußfreudigkeit besonders auszeichnen und bereits in verantwortlicher und leitender Stellung tätig gewesen sind. Sie müssen die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten und deutschblütiger Abstammung sowie im Falle ihrer Verheiratung mit einer Person deutschblütiger Abstammung verheiratet sein.

Besoldung nach Gruppe A 2 c 1 der Reichsbesoldungsordnung, Ortskl. B.

Den Bewerbungen sind beizufügen: ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit mit beglaubigten Zeugnisabschriften, der Nachweis der deutschblütigen Abstammung für den Bewerber und im Falle seiner Verheiratung für seine Ehefrau, sowie ein Lichtbild.

Bewerbungen sind bis zum 1. März d. J. an den Unterzeichneten zu richten. Persönliche Vorstellung ohne vorherige Aufforderung ist zwecklos.

Saarlautern, den 7. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Ratibor (Oberschlesien) — 52 000 Einwohner — ist die Beamtenstelle des

Stadtarchivars u. Museumsleiters

neu zu besetzen. Besoldung nach Reichsbesoldungsgruppe A 4 b 1, Ortsklasse B. Bewerber mit archivalischer Vorbildung und möglichst mehrjähriger Tätigkeit auf dem Gebiete der landesgeschichtlichen Forschung und auf musealem Gebiet wollen ihre Bewerbungen bis spätestens 1. März 1939 an den Unterzeichneten richten. Beizufügen sind: ausführlicher selbstgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisabschriften über Bildungsgang und bisherige Tätigkeiten, Nachweis der deutschblütigen Abstammung (gegebenenfalls auch für Ehefrau) und Lichtbild.

Der Oberbürgermeister der Stadt Ratibor (Oberschlesien).

Bei der Stadtverwaltung Iserlohn ist die Stelle eines **Rechnungsdirektors (Leiter des Rechnungsprüfungsamtes)** zum 1. April 1939 zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach der Besoldungsgruppe A 3 c der RBO. Iserlohn befindet sich in Ortsgr. B. Die Anstellung auf Lebenszeit erfolgt nach erfolgreichem Ablauf einer 6 monatigen Probezeit. Es kommen nur solche Bewerber in Frage, die die 2. Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben, über gründliche Kenntnisse und Erfahrungen auf allen Zweigen einer Kommunalverwaltung verfügen und organisatorisch befähigt sind. Insbesondere ist der Nachweis einer mehrjähr. prakt. Tätigkeit im Haushalts-, Kassen- u. Rechnungswesen und in nach kaufm. Grundsätzen geführten Betriebsverwaltungen zu erbringen. Der Bewerber muß die Gewähr dafür bieten, daß er sich jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat einsetzt. Bewerbungsgesuche mit selbstgeschr. ausführl. Lebensl., Lichtb., begl. Zeugnisabschr., dem Nachweis der ar. Abst. — auch für die Ehefrau — sowie dem Nachw. über die Zugehörigkeit zur NSDAP., ihren Gliederungen u. angeschl. Verbänden sind bis zum 1. März 1939 einzureichen.

Iserlohn, den 6. Februar 1939. **Der Oberbürgermeister.**

Städt. Taunus-Realschule Königstein (Taunus).

(Deutsche Oberschule — Zubringeschule — im Ausbau.)

Studienassessor

mögl. zu sofortigem Eintritt gesucht. Unbedingt erforderlich: **Turnfakultas.** Erwünscht: Lehrbefähigung für Zeichnen. Uebrige Fächer beliebig. Es kommt nur eine nationalsozialistisch ausgerichtete Lehrerpersönlichkeit von ausgesprochen jugendl.-sportlicher Erscheinung und sicherem, gewandtem Auftreten in Betracht. Dem Sportlehrer obliegt die systematische und zielbewußte körperliche Ertüchtigung der gesamten Schülerschaft der aufstrebenden Schule in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den örtlichen Stellen, insbesondere der HJ.

Eilangebote mit Unterlagen und Lichtbild an den Leiter der Anstalt, Herrn Dr. Schmitt.

Königstein (Taunus), 20. 1. 1939.

Der Bürgermeister.

Müllenbach, komm. Bürgermeister.

Die private **Rektoratschule** in **Borgentreich** über Warburg (Westf.), deren Umwandlung in eine anerkannte grundständige Mittelschule geplant ist, sucht zu Ostern 1939 jüng.

Mittelschullehrer

für Deutsch, Geschichte, Biologie. Bewerber, die Musik und Turnen übernehmen können, werden bevorzugt. Besold. wie an öffentl. Schulen.

Landerziehungsheim Marquartstein (Oberbayern) sucht zum Anfang des Schuljahres einen

Studienassessor

für Mathematik und Physik (beides für Oberstufe). Erwünscht ist Unterrichts- u. Heimerfahrung. Nationalpolitische Zuverlässigkeit u. lebendiges Interesse für Jugendpsychologie und Jugendführung in einem Landerziehungsheim ist Voraussetzung. Anfangsgehalt 150 RM zur freien Station.

Tüchtiger Lehrer
(Mittelschull. od. Stud.-Assessor),
der i. Math., Physik, Chemie, Biologie auf der Mittelstufe unterrichten kann, zum 18. 4. 1939 ges. Umg. Angeb. mit Zeugnisabschr., Ref., u. Gehaltsanspr. a. d. Höhere Privatschule Dr. **H. Barlage, Duisburg, Friedr.-Wilh.-Str. 59.**

Tüchtige Lehrkräfte

zum 1. April 1939, evtl. früher, für alle Unterrichtsfächer einer Oberschule für Jungen gesucht.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf u. Zeugnisabschriften erbeten an **Pädagogium Waldsieversdorf, Nähe Berlin über Strausberg.**

Vollbezahlte Vertretung

für April—September d. J. gesucht. (Lehrerin oder Lehrer). Stelle: Lehrerinstelle an 7 klassiger Volksschule in Kleinstadt Westfalens. Off. unter H B 6471 an die Geschäftsstelle d. Bl.

An der gewerbl. und hauswirtschaftlichen Berufsschule und Haushaltungsschule (Berufsfachschule) der Stadt Witten (Ruhr) werden zu Ostern 1939 eingestellt:

1 Gewerbeoberlehrer für Bau- und Holzgewerbe,
1 Gewerbeoberlehrer für das Metallgewerbe,
1 technische Lehrerin für Hauswirtschaft u. Turnen.

Witten (Ruhr), eine Stadt von 75 000 Einwohnern, liegt am Rande des Industriegebietes und am Fuße des Ardeygebirges. Sie besitzt Oberschule und Mittelschule für Knaben und Mädchen. Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen sind mir umgehend einzureichen. Witten gehört zur Ortsklasse B. Es wird ein örtlicher Sonderzuschlag von 5 % gezahlt.

Der Oberbürgermeister.

Zu Ostern suchen wir für unseren Musikunterricht einschl. Schulorchester

einen Musiklehrer,

der möglichst in der Lage ist, auch Instrumentalunterricht (Geige, Blockflöte, Klavier) zu erteilen, und sich auf ein frisches volksnahes Musizieren versteht. Außer dem Musikunterricht wäre auch anderer Unterricht je nach Lehrbefähigung zu geben. Besoldung: Staatliche Sätze für Assessoren unter Anrechnung von Dienstjahren. Meldungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild an

Pädagogium Bad Liebenstein — Abiturberechtigte Oberschule.

Lehrkräfte für Deutsch mit beliebigen anderen Fächern und Musik gesucht. Außerdem **Lehrer,** besonders als Erzieher. Zuschriften mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station an

Schule Schloß Kirchberg an der Jagst (Württemberg).

Beim Kommunalen Gesundheitsamt der Stadt Iserlohn ist die

Stelle eines Hilfsarztes

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe II der Tarifordnung A; spätere beamtete Anstellung und Besoldung nach der Gruppe A 2 c^2 der Reichsbesoldungsordnung nicht ausgeschlossen. Bewerbungsgesuche mit ausführlichem, selbstgeschrieb. Lebenslauf, einem Lichtbild, beglaub. Zeugnisabschriften, dem Nachweis der arischen Abstammung (auch für die Ehefrau), sowie dem Nachw. über die Zugehörigkeit zur NSDAP., ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden sind bis zum 1. März 1939 einzureichen.

Iserlohn, den 3. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Für das Staatl. Gesundheitsamt Hagenow (Meckl.) wird für sofort oder später eine

Gesundheitspflegerin

(mit Staatsexamen) gesucht. Schreibmaschinenkenntn. erforderl., Stenokenntnisse und Radfahren erwünscht. Vergütung nach TO. A Gr. VII. Bewerbungen mit Lebensl., Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis der ar. Abstammung erbeten an das

Staatliche Gesundheitsamt in Hagenow (Mecklenburg).

Für den 1. April 1939 wird

eine Volkspflegerin

gesucht. Bedingung: Staatliche Anerkennung. Vergütung: Gruppe VII der Tarifordnung A. Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Lebenslauf an

Landrat in Wohlau (Schles.).

Bei der Stadt Pirna (Elbe) ist am 1. April 1939 die Stelle einer

Volkspflegerin

zu besetzen. Bezahlung nach Vergütungsgruppe VIb der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Bewerberinnen, die mehrjährige praktische Erfahrungen auf dem Gebiete der Familienfürsorge besitzen und die Prüfung in der Kranken- oder Säuglingspflege nachweisen können, wollen Gesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend einreichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Pirna (Elbe). — Personalamt. —
Dr. Brunner.

Zu baldmöglichstem Antritt ist die Beamtenstelle des

Stadtkassenrendanten

zu besetzen. Besoldung nach Gr. 5b RBO. Zum Kassenleiter geeignete verheiratete Bewerber wollen Unterlagen — auch Lichtbild — bis 25. d. M. einreichen. Wiehe liegt landschaftlich sehr schön und hat Oberschule für Jungen und Mädchen in unmittelbarer Nähe (4 km). Zur Stadtkasse gehört die Kasse der Betriebe (Elektrizitätsversorgung, Wasserwerk). Die Stadt hat bedeutenden Grundbesitz.

Wiehe (Unstruttal), den 9. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Zum Antritt für 1. April 1939, ggf. auch früher, suche ich

einen Verwaltungsassistenten,

Bes.-Gr. A 8 a,

oder einen Beamtenanwärter,

Verg.-Gruppe 11, mit Anstellungsmöglichkeit nach Erfüllung der gesetzl. Voraussetzungen für die Gemeinde- und Steuerkasse (Taylorix-Durchschreibe-Buchhaltung) und Standesamt;

einen Kontenführer(in),

Gruppe VIII bzw. VII TO. A für die Spar- und Girokasse. Es kommt nur eine eingearbeitete Kraft in Frage. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild werden bis Ende Februar d. J. erbeten.

Ostrau (Sachsen), am 9. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Kreisstadt Zwickau ist die beamtete Stelle eines

Stadtbaudirektors
für Hochbau

zu besetzen. Der Bewerber hat unter der Gesamtleitung des Dezernenten des Stadtbauamtes (Beigeordneter) die Leitung der Abteilung Hochbau zu übernehmen. Bewerber soll künstlerisch befähigter Architekt sein, vor allen Dingen aber selbständig Planungen aufstellen und durchführen können. Besoldung: Soweit Regierungsbaumeister-Prüfung abgelegt nach Gruppe A $2c^1$, bei Diplomprüfung A 2d der Reichsbesoldungsordnung. Die Bezüge unterliegen den gesetzlichen Kürzungsbestimmungen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung — ggf. auch für die Ehefrau — sowie Lichtbild umgehend. Ferner ist Vorlage eigener Planungen erwünscht.

Zwickau (Sachsen), am 6 Februar 1939.

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Zwickau.
Dost.

Für die Steinmetzfachschule der Stadt Mayen (staatlich anerkannt) wird zum 1. April d. J.

ein Schulleiter

gesucht. Die Steinmetzfachschule ist eine Berufsfachschule; ihr Ausbau in eine reine Fachschule ist in Aussicht genommen.

Bewerber müssen über gute theoretische und praktische Kenntnisse im Steinmetzhandwerk verfügen, künstlerisch befähigt und pädagogisch geschickt sein. Sie müssen zugleich die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten.

Planmäßige Anstellung erfolgt nach einjähriger Probezeit nach der Reichsbesoldungsgruppe $2c^1$, Ortsklasse B. Mayen, mit 16 000 Einwohnern, der Mittelpunkt des gleichnamigen Kreises der Steine und Erden, liegt in landschaftlich schöner Gegend der Vordereifel zwischen Rhein, Mosel und Ahr. Bewerbungsunterlagen mit beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und arischem Nachweis, ggf. auch von der Ehefrau, sind möglichst bald an den Unterzeichneten einzureichen.

Mayen, den 2. Februar 1939. **Der Bürgermeister.**

An der Ingenieurschule in Zwickau (Höhere Technische Lehranstalt) ist baldmöglichst die

Stelle eines Gewerbestudienrates

für Unterrichtsfächer des allgemeinen Maschinenbaues (Maschinenteile, Mechanik, Festigkeitslehre, Statik u. a. m.) zu besetzen.

Es kommen nur Bewerber mit abgeschlossenem akademischen Studium und einer etwa fünfjährigen Berufstätigkeit als Ingenieur in Frage. Besoldung nach staatlichen Grundsätzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und den üblichen Unterlagen bis 25. Februar 1939 erbeten an den

Oberbürgermeister der Kreisstadt Zwickau (Sachsen).

An der Kreisberufsschule Geldern (Niederrhein)

— Zur Zeit 1200 Schüler. Einschulung der Mädchen erfolgt Ostern 1939. Höhere Schule für Jungen und Mädchen vorhanden. Landschaftlich schöne Lage. Verbindung zum Industriegebiet und nach Krefeld günstig. — sind zum 1. April 1939 die Planstellen zu besetzen für

a) **einen Direktorstellvertreter.**

b) **einen Handelsoberlehrer(in).**
Unterricht in Fachklassen und an der Verwaltungsschule.

c) **einen Gewerbeoberlehrer**
für Bau- und Holzgewerbe. (Bestens eingerichtete Werkstätten müssen vom Stelleninhaber verwaltet werden.) Fähigkeit, Luftfahrtlehrgänge zu leiten, erwünscht.

d) **einen Gewerbeoberlehrer**
für Metallgewerbe. (Bauschlosser, Kraftfahrzeughandwerker, Mechaniker.) Werkstätten einschl. Schweißerei vorhanden; Fähigkeit in Luftfahrtlehrgängen zu unterrichten, erwünscht.

e) **einen Gewerbeoberlehrer**
für Textil- und Ledergewerbe. (Weber, Schuhmacher, Sattler.) Textilfachabteilung in Nieukerk ist zu verwalten.

f) **eine Gewerbe(ober)lehrerin**
für Hauswirtschaft und Nadelarbeit.

Besoldung der Stellen nach GBG., Ortsklasse B. Für die Stellen zu b—e werden vorbehaltlich der ministeriellen Genehmigung Besoldungszuschüsse von je 600 RM. gewährt. Anerkennung als beruflich ausgebaute Schule ist beantragt. Anstellung erfolgt nach kurzer Probezeit. Planmäßig angestellte Lehrkräfte werden sofort übernommen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und dem Nachweis deutschblütiger Abstammung sind umgehend einzureichen.

Geldern, den 7. Februar 1939.

Der Landrat. Dr. Bönner.

Preußisches Staats- und Nordseebad Norderney

sucht für die Berufsschulen zum 1. April 1939 oder später:

einen Diplom-Handelslehrer
für die allgemeinen kaufmännischen Fächer, einschließlich Kurzschrift und Maschinenschreiben,

einen Gewerbeoberlehrer (für das Metallgewerbe),

eine Gewerbe(ober)lehrerin (Hauswirtschaft).

Besoldung nach dem GBG., Ortsklasse A. Endgültige Anstellung nach kurzer Probezeit. Festangestellte Lehrkräfte werden gegebenenfalls ohne Probezeit übernommen. Nebenverdienst in Abendlehrgängen möglich. Höhere Schule am Ort. Umzugskosten werden nach staatlichen Grundsätzen gewährt.

Bewerbungen mit Lichtbild und den erforderlichen Unterlagen umgehend (spätestens bis 15. März 1939) erbeten.

Nordseebad Norderney, den 8. Februar 1939.

Der Bürgermeister. gez. Söhlmann.

Bei dem Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Naugard ist sofort die Stelle eines

Rechnungsprüfers

zu besetzen. Vergütung Gruppe VI b TO. A — Ortsklasse B —. Gefordert werden umfassende Kenntnisse und praktische Erfahrungen i. Kommunalverwaltungsdienst, insbesondere im Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen. Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung Bedingung, die 2. erwünscht. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der ar. Abstammung und politischen Zuverlässigkeit sind umgeh. einzureichen.

Naugard, den 10. Februar 1939.

Der Landrat.

Bei den Städtischen Gas- und Wasserwerken ist sofort die Stelle

eines Angestellten

(Buchhalters)

zu besetzen. Bewerber müssen Kenntnisse im gesamten Abrechnungswesen, im Führen von Karteien, in der Buchführung und in der Aufstellung von Jahresabschlüssen besitzen. Es kommen daher nur solche Bewerber in Frage, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und praktische Beschäfttigung in ähnlicher Stellung nachweisen können. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VII TO. A, bei Bewährung evtl. Gruppe VI b TO. A.

Nordhorn (Grafschaft Bentheim).

Der Bürgermeister.

Bei der Amtskasse Nideggen ist sofort **die Stelle des**

Buchhalters

zu besetzen. Verlangt wird gründliche Erfahrung im Kassenwesen, selbständiges und sicheres Arbeiten. Besoldung nach Gruppe VII (TO. A). Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Nideggen, Kr. Düren (Rheinland), den 6. Februar 1939.

Der Amtsbürgermeister.

Die Stadtverwaltung Bad Oldesloe mit 8000 Einwohnern, Ortsklasse B, sucht für ihre Stadtkasse zum 1. 5. einen

Kassenangestellten.

Erforderlich sind gründliche Fachkenntnisse. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe 7 b RBO.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild baldmögl. einzureichen.

Bad Oldesloe, 9. Februar 1939.

Der Bürgermeister.
Dr. Kieling.

Zum alsbaldigen Antritt wird ein

Amtsgehilfe und Kassenverwalter

(Gemeindesekretär) gesucht. Bewerber muß bereits im Kassenwesen tätig gewesen sein. Arbeit verhältnismäßig selbständig unter ehrenamtl. Bürgermeister. (Gemeinde = 1500 Einw.) Besoldung nach Gruppe VIII TO. A. Evtl. Lebensstellung. Bewerbungen mit den übl. Unterlagen sofort erbeten.

Der Bürgermeister der Gemeinde Badeborn, Kreis Ballenstedt (Harz).

Die Stelle des

Stadtbaurats (Beigeordneten)

der Stadt Stettin ist alsbald zu besetzen. Der Bewerber muß die Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst (nach bisher landesrechtlicher Regelung oder nach dem Reichsgesetz über die Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst vom 16. 7. 1936, Reichsgesetzblatt I, Seite 563) und die Kenntnisse und Erfahrungen besitzen, die ihn als Leiter der gesamten städtischen Bauverwaltung (gemeindliches Planungs-, Siedlung- und Wohnungswesen, Städtebau, Baupolizei, Hoch- und Tiefbau, Straßenreinigung und Müllabfuhr) der großstädtischen Verwaltung geeignet erweisen.

Bewerber, die bereits das gesamte Bauwesen in mittleren oder Großstädten erfolgreich geleitet haben, werden bevorzugt.

Die Besoldung erfolgt nach der Besoldungsgruppe B 9 der Reichsbesoldungsordnungsordnung, Ortsklasse A.

Den Bewerbungen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit und die politische Einstellung, der Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau und ein Lichtbild beizufügen. Sie sind innerhalb eines Monats vom Tage der Veröffentlichung ab an den Oberbürgermeister der Stadt Stettin zu richten.

Persönliche Vorstellungen bei dem Unterzeichneten und bei den für die Berufung zuständigen Stellen sind ohne besondere Aufforderung zwecklos.

Stettin, am 9. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister. Faber.

Bei der Stadtverwaltung Beuthen (Oberschl.) ist alsbald die Stelle eines

Magistratsbaurats

mit einem Statiker zu besetzen. Der Bewerber muß die für diese Stelle vorgeschriebene Vorbildung besitzen, die nötigen Erfahrungen nachweisen können und bereit und in der Lage sein, sich auch in den Betrieb der Stadtentwässerung einzuarbeiten, damit ihm ggf. später auch die Leitung der Stadtentwässerung zur Bearbeitung mitübertragen werden kann. Geboten wird Anstellung als Beamter auf Lebenszeit nach Bes.-Gr. $A 2 c^2$ RBO. in Ortsklasse B nach längstens einjähriger Probedienstzeit und Bewährung. Bewerbungen sind mit dem Nachweis der deutschbl. Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau), Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen usw. bis zum 28. Februar 1938 einzureichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Beuthen (Oberschlesien).

Beim Landkreise Siegen (Industriekreis mit rd. 109 000 Einwohnern) ist die

Stelle des Leiters des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes

zum 1. April 1939 zu besetzen.

Die Stelle ist in die Reichsbesoldungsgruppe $A 4 b^1$ eingestuft (Ortsklasse A). Es kommen nur Bewerber mit abgelegter 2. Verwaltungsprüfung in Frage, die über eine mehrjährige Erfahrung im Kommunalverwaltungsdienst, insbesondere im Kassen- und Rechnungswesen der Kreis- und Gemeindeverwaltungen, verfügen. Beamte, die bereits im Prüfungsdienst tätig waren, werden bevorzugt. Die Anrechnung auswärtiger Dienstjahre erfolgt nach staatlichen Grundsätzen, die Probezeit beträgt 6 Monate.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung — ggf. auch für die Ehefrau — und der politischen Zuverlässigkeit sind umgehend einzureichen.

Siegen, den 3. Februar 1939.

Der Landrat. Weihe.

Für die Stadtverwaltung Sondershausen wird sofort ein jüngerer

tüchtiger Inspektor

(Vorsteher der Finanz- und Steuerabteilung) gesucht. Bewerber muß die 2. Verwaltungsprüfung (Inspektorprüfung) möglichst mit Prädikat bestanden haben und umfassende Kenntnisse und praktische Erfahrung im Finanz-, Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Steuerwesen besitzen. Anstellung als Beamter auf Lebenszeit nach erfolgreichem Probedienst. Besoldung nach Gr. $A 4 c^2$ (2800—5000 RM ungekürzt), Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lichtbild und den vorgeschriebenen Unterlagen erbeten. Angabe, wann frühestens der Dienstantritt erfolgen kann.

Sondershausen, den 10. Februar 1939.

Der Erste Bürgermeister.

An der Städt. Mittelschule Salmünster,

zum 1. 4. 1939 als grundständige sechsklassige Anstalt für Knaben und Mädchen vom Reichserziehungsminister genehmigt, sind die planmäßigen Stellen des

Mittelschulrektors

(mit Lehrbefähigung in Fremdsprachen oder Naturwissenschaften, Biologie usw.),

zweier Mittelschullehrer, einer Mittelschullehrerin

nach Möglichkeit zu Beginn des neuen Schuljahres zu besetzen. Bewerbungen mit allen erforderlichen Unterlagen (Lichtbild) sofort an den Unterzeichneten erbeten.

Der Bürgermeister der Stadt Salmünster, Kreis Schlüchtern, Regierungsbezirk Kassel.

An der städtischen vollausgebauten Berufsschule sind zu Ostern 1939 drei Planstellen für

Gewerbeoberlehrerinnen,

und zwar zwei für Kochen und Hauswirtschaft u. eine mit Lehrbefähigung für Nadelarbeit, zu besetzen.

Außerdem wird für die zweijährige Handelsschule

ein Diplom-Handelslehrer (in)

gesucht. Besoldung nach § 9 GBG.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen und Lichtbild umgehend erbeten an den

Bürgermeister der Kreisstadt Spremberg (Lausitz).

Bei der städtischen Berufsschule in Labiau (Reg.-Bez. Königsberg Pr) ist zum 1. April 1939 die planmäßige Stelle einer

Gewerbelehrerin

für Hauswirtschaft zu besetzen. Ortsklasse B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind sofort einzureichen.

Labiau, den 3. Februar 1939.

Der Bürgermeister der Stadt Labiau. Lebrecht.

Technische Lehrerin

für Hauswirtschaft, Nadelarbeit, Zeichnen und wenn möglich für Turnen zum 1. April 1939 für unsere städt. höhere Mädchenschule gesucht.

Coesfeld (Westf.), 7. Februar 1939.

Der Bürgermeister.
Bongardt.

An der hiesigen Mittelschule (Doppelanstalt für Knaben und Mädchen) ist die Stelle des

Zeichenlehrers

zu besetzen. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen (Lichtbild) sind sofort zu richten an den

Oberbürgermeister in Aschersleben am Harz.

Gesucht wird zum baldigen Eintritt für die Leitung der Verwaltungsabteilung eines Zusammenschlusses der Ernährungswirtschaft — Körperschaft des öffentlichen Rechtes —

eine energische und zielbewußte Persönlichkeit

mit nachweislichen Erfahrungen im Verwaltungsdienst, insbesondere mit Kenntnissen der kameralistischen und kaufmännischen Buchführung. Vergütung nach Gruppe II TO. A.

Angebote unter Beifügung des Lebenslaufes, der Zeugnisabschriften und eines Lichtbildes unter D 5946 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Bei der hiesigen Gemeindeverwaltung sind infolge Eingemeindung zum 1. April 1939 folgende Angestelltenstellen zu besetzen:

ein Verwaltungsangestellter

für Bau- und Siedlungssachen. Vergütung nach Gruppe VII TO. A.

ein Verwaltungsangestellter

für Erfassungswesen und Wehrsteuersachen. Vergütung nach Gr. VII TO. A.

ein Kassenangestellter,

Vergütung nach Gruppe VIII TO. A.

Rangsdorf ist Ortsklasse C, ein aufstrebende Siedlungsgemeinde, Badeort und hat Vorortverkehr mit Berlin. Gelegenheit zum Besuch der Verwaltungsbeamtenschule in Berlin ist gegeben. Bewerbungsgesuche mit den üblichen Unterlagen sowie Lichtbild an den **Bürgermeister in Rangsdorf bei Berlin.**

Bei der Verwaltung der städt. Gas-, Elektrizitäts- und Wasserversorgung Gevelsberg (Abgabe: ca. 15000000 cbm kWh) ist sofort die

Stelle eines Buchhalters

zu besetzen. Gewünscht wird eine Kraft mit mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit in ähnlichen Betrieben, die mit Bilanz- und Abschlußtechnik vertraut ist. Vergütung erfolgt nach Gruppe VI b der TO. A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind baldigst einzureichen.

Städtisches Betriebsamt, Gevelsberg (Westfalen).

Die Stelle eines Stadtoberinspektors

als Leiter der Finanzverwaltung ist demnächst zu besetzen. Besoldung nach Gruppe A 4 b², Ortsklasse B. Probedienstzeit 3 Monate. Es kommt nur eine tüchtige und gewandte Kraft in Frage, die über praktische Erfahrungen im Finanz-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden verfügt. Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen (auch Lichtbild und dem Nachweis der beiden Verwaltungsprüfungen sind bis zum 1. März 1939 einzureichen an den

Bürgermeister in Bernau bei Berlin.

In Berliner Vorortgemeinde Michendorf, Kreis Zauch-Belzig (2500 Einwohner, Ortsklasse C), ist zum 1. März 1939 die Stelle **eines Verwaltungsangestellten** als

Haupt- und Steuerbuchhalter

zu besetzen. Besoldung nach Gruppe VII TO. A. Gründliche Ausbildung im kommunalen Verwaltungsdienst, insbesondere praktische Erfahrungen im Steuer- und Kassenwesen ist Bedingung. Die Möglichkeit zum Besuch der Verwaltungsschule ist gegeben. Bewerbungsgesuche mit den erforderlichen Unterlagen sind an den Unterzeichneten einzureichen.

Michendorf (Mark), 27. Januar 1939. **Der Bürgermeister.**

Großbank-Filiale in schön gelegener Stadt des Thüringer Waldes sucht zum baldigen Eintritt, spätestens 1. April dieses Jahres,

zwei Stenotypistinnen bzw. Buchhalterinnen.

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche unter T 3826 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Die Stadt Halberstadt (Harz) beabsichtigt, die nachgenannten freien Stellen baldigst zu besetzen:

I. Martineum, Oberschule für Jungen:

a) **1 Studienrat** für Geschichte und Deutsch, Oberstufe, Nebenfächer beliebig,

b) **1 Studienrat** für Religion, Latein und Geschichte, Oberstufe,

c) **1 Studienrat** für Englisch, Französisch, Oberstufe, Spanisch erwünscht, aber nicht Bedingung,

d) **1 Studienrat** für Mathematik, Physik, Chemie und Biologie, Oberstufe,

e) **1 Studienrat** für Zeichnen, Kunst- und Werkunterricht.

Für zwei Stellen ist ferner die Lehrbefähigung für Leibeserziehung erwünscht, aber nicht Bedingung.

II. Kaiserin-Auguste-Viktoria-Schule, Oberschule f. Mädchen:

a) **1 Studienrat** für Mathematik, Physik, Oberstufe, Nebenfächer beliebig,

b) **1 Studienrat** für Biologie, Chemie, Oberstufe, Mathematik,

c) **1 Studienrat** für Englisch, Deutsch, Oberstufe, Nebenfächer beliebig,

d) **1 Studienrat** für Geschichte, Deutsch, Oberstufe, Nebenfächer beliebig,

e) **1 Studienrätin** für Biologie, Chemie, Oberstufe, Mathematik. Leibeserziehung erwünscht, aber nicht Bedingung.

Bewerber, die gebeten werden, genau die Stellen zu bezeichnen, um die sie sich bewerben, müssen Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, den Nachweisen der arischen Abstammung (im Falle der Verheiratung auch für die Ehefrau) und den Nachweisen der bisherigen Betätigung in der NSDAP. und ihren Gliederungen sind dem Unterzeichneten umgehend einzureichen. Die politische Zuverlässigkeitserklärung ist von der zuständigen Kreisleitung der NSDAP. zur unmittelbaren Einsendung an mich anzufordern. Meldeschluß am 10. März 1939. Persönliche Vorstellungen ohne besondere Aufforderungen sind zwecklos.

Halberstadt (Harz), den 11. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Für die Heime der Stiftung Deutsche Landerziehungsheime Hermann-Lietz-Schule werden für sofort oder später

Studienassessoren(innen) bzw. Mittelschullehrer

gesucht für:
1. Biologie und Naturwissenschaften,
2. Mathematik und Physik,
3. Latein,
4. Französisch/Englisch,
5. Deutsch und Geschichte,
6. Zeichnen.

Bezahlung nach staatlichen Grundsätzen; gegebenenfalls auch Möglichkeit zur Heirat. Beurlaubungen aus dem öffentlichen Schuldienst an die Landerziehungsheime ist möglich. Auch Referendare können nach den amtlichen Bestimmungen einen Teil ihrer Referendarzeit in den Landerziehungsheimen verbringen. Bewerber, die Freude an erzieherischer Arbeit und dem Gemeinschaftsleben haben, mögen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften einsenden an

Dr. Andreesen, Schloß Bieberstein (Kreis Fulda).

An der Städtischen Oberschule für Jungen in Datteln ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Studienrats

zu besetzen. Erforderliche Lehrbefähigung: Latein I, erwünscht daneben Deutsch und Geschichte oder Leibesübungen. Die Anstalt ist als Vollanstalt genehmigt. Ostern 1939 wird Klasse 7 eingerichtet, Ostern 1940 Klasse 8.

Die Stadt (20000 Einwohner) liegt am Nordrande des Industriegebietes und hat rein ländliches Hinterland.

Bewerbungen in der üblichen Form bis zum 15. März 1939 an den

Bürgermeister der Stadt Datteln (Westfalen).

An der Städtischen Mittelschule Pr.-Eylau (Ostpr.) sind voraussichtlich zum 1. April 1939 folgende Stellen zu besetzen:

eine Mittelschullehrerstelle mit den Fächern Mathematik und Naturwissenschaften,

eine Mittelschullehrerstelle mit den Fächern Englisch und Französisch.

Bevorzugt werden Bewerber, die außerdem die Befähigung zur Erteilung des Unterrichts in Leibesübungen, Zeichnen oder Musik nachweisen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Unterzeichneten zu richten. **Der Bürgermeister.**

Bei der Stadtverwaltung Neuwied (Rhein) ist zum 1. 4. 1939 die

Stelle eines Stadtoberinspektors

zu besetzen. Voraussetzung: 1. und 2. Verwaltungsprüfung, möglichst langjährige Erfahrung in der Allgemeinen Verwaltung und Finanzwesen.

Besoldung erfolgt nach Gruppe 4b² der RBO. (Ortsklasse A). Nach Ablauf einer Probedienstzeit von 6 Monaten erfolgt bei Bewährung Anstellung als Beamter auf Lebenszeit.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind an den Bürgermeister der Stadt Neuwied einzureichen.

Neuwied (Rhein), den 10. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Die Stelle des

Kassenverwalters

(Leiter d. Gemeinde- u. Gaswerkskasse) ist ab 1. April 1939 neu zu besetzen. Besoldung nach Gr. VIb TO. A (Gr. 7 PrAT.) u. 80 u. 40 RM = 120 RM jährl. Fehlgeld, Ortskl. B.

Bewerber mit gründlichen praktischen Erfahrungen im neuzeitlichen komm. Kassen-, Rechn.- und Steuerwesen, die selbständig eine Kasse leiten können und möglichst die Verwalt.-Prüfung abgelegt haben, werden um Einreichung der üblichen Unterlagen mit Lichtbild gebeten. Es handelt sich um eine Dauerstellung. Fallingbostel ist Kreissitz, beliebter Luftkurort der Lüneburger Heide (Prov. Hannover), hat z. Z. rund 2700 Einw. und ist stark in der Aufwärtsentwicklung begriffen.

Fallingbostel, den 11. Febr. 1939.

Der Bürgermeister.

Klamandt.

Bei der Stadtverwaltung Schlochau (Reg.-Bezirk Schneidemühl) sind

zwei Stadtsekretärstellen

von sogleich zu besetzen, und zwar eine Stelle des Leiters des Steuerbüros, die andere des Kassierers der Kämmereikasse. Besoldung nach Gruppe A 7a RBO. Schlochau hat 6300 Einwohner und gehört zur Ortsklasse C. Probezeit ½ Jahr.

Bewerber, welche die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und die Geeignetheit für die Verwaltung der Stellen nachweisen können, wollen Bewerbungsgesuche mit selbstgeschr. Lebenslauf, Zeugnissen sowie Lichtbild und den Nachweis der arischen Abstammung bis zum 25. Februar d. J. an den Unterzeichneten einreichen.

Die Stellen sind den Versorgungsanwärtern vorbehalten.

Der Bürgermeister der Kreisstadt Schlochau.

Wetzel.

Für die Stadtkasse wird zu sofort, spätestens zum 1. März 1939 ein gewandter, tüchtiger

Kassenangestellter

gesucht. Besoldung nach Gr. VIII der TO. A. Bewerbungen mit den übl. Unterlagen sind umgeh. einzureichen.

Neustadt-Glewe (Mecklenburg), den 11. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Rosenberg (Oberschlesien) ist die Stelle eines

Stadtinspektors,

Besoldung nach A 4c² RBO., Ortsklasse C, zu besetzen. Bedingung: Ablegung der 1. und 2. Verwaltungsprüfung, gute Kenntnisse und prakt. Tätigk. in der Kommunalverwaltung. Der Stelleninhaber soll insbesondere das Rechnungsprüfungsamt und die Bearbeitung der die städtischen Wirtschaftsbetriebe betreffenden Sachen übernehmen. Bei gleicher Befähigung werden Versorgungsanwärter bevorzugt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 1. März 1939 zu richten an den

Bürgermeister der Stadt Rosenberg (Oberschles.).

Verwaltungsangestellter

sofort gesucht. Gute Vorbildung und gründliche Fachkenntnisse erforderlich. Arbeitsgebiet: Kassen-, Steuer- und Rechnungswesen, kameral. u. kaufm. doppelte Buchführung. Vergütung nach Gr. VII der TO. A.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Ariernachweis, Lichtbild sind sofort einzureichen.

Märkisch-Friedland, 11. Febr. 39.

Der Bürgermeister.

Augspach.

Bei der hiesigen Amtsverwaltung — Amtskasse — (rd. 8000 Seelen) ist vom 1. April 1939 ab

eine Angestelltenstelle

zu besetzen. Besoldung nach Gr. V des Pr. Angest.-Tarifs, Ortskl. C. Bedingung: Ausreichende Kenntnisse im gemeindlichen Kassenwesen. Bewerbungen mit allen erforderlichen Unterlagen sind zu richten an Herrn **Amtsbürgermeister in Sundern, Kreis** Arnsberg (Westfalen).

Wir suchen zum 1. April 1939

1 jüngeren Sparkassenangestellten

(auch weibl. Kraft) für Registratur und Sekretariat.

Bezahlung erfolgt nach Gruppe VIII der TO. A, Ortsklasse B.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild an die **Städtische Sparkasse in Apolda.**

Das Landschulheim **Garenfeld** (Oberschule) über Schwerte (Ruhr) sucht zu Ostern wegen Eintritt der jetzigen Stelleninhaber in den Staatsdienst

drei tüchtige Lehrkräfte

mit Lust und Liebe zur Heimerziehung. Lehrbefähigung: Mathematik, Physik, Chemie, Deutsch, Geschichte, Erdkunde, Latein, Englisch, in beliebiger Verbindung. Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnissen an die **Schulleitung.**

Für die Kreisberufsschule Neumarkt (Schlesien), die am 1. April 1939 errichtet wird, werden gesucht:

1. **ein Schulleiter,**
2. **zwei Gewerbeoberlehrer** (Metall- u. Baugewerbe),
3. **ein Diplomhandelslehrer.**

Die Besoldung erfolgt nach dem GBG. Anstellung nach zu vereinbarender Probezeit.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und der Zugehörigkeit zur NSDAP. oder deren Gliederungen sind möglichst bald an den Unterzeichneten zu richten.

Neumarkt (Schlesien), den 7. Februar 1939.

Der Landrat. von Schellwitz.

An der Kreisberufsberufsschule des Kreises Liebenwerda sind sofort oder zum 1. April 1939 folgende Stellen zu besetzen:

1 Fachvorsteherinnenstelle

für die hauswirtschaftlich-gewerbliche Abteilung. Dienstsitz Stadt Elsterwerda. Eigenes Gebäude und modern eingerichtete Küchen vorhanden. Sofortige Uebernahme in das planmäßige Dienstverhältnis als Gewerbeoberlehrerin. Nach kurzer Probezeit planmäßige Anstellung als Fachvorsteherin bei Bewährung.

2 Gewerbeoberlehrer (Metallgewerbe)

Moderne Werkstatteinrichtung vorhanden

Die Kreisberufsschule Liebenwerda hat z. Z. über 3000 Schüler und ist im Aufbau begriffen. Tüchtige Fachkräfte, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich möglichst umgehend bewerben unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen.

Bad Liebenwerda, den 5. Februar 1939.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses. Röhrig, Landrat.

Diplom-Handelslehrer(in)

zum 1. April 1939 vorwiegend für betriebswirtschaftliche Fächer gesucht. Nur Vormittagsunterricht, Ferien wie an öffentlichen Schulen.

Dr. Zimmermannsche Privat-Handelsschule, Koblenz (Rh.).

Provinzialverband Ostpreußen sucht zum 1. 4. 1939

Jugendleiterin und Kindergärtnerin

(Hortnerin)

mit Heimerfahrung für das Kindererholungsheim Cranz-Westend an der Ostsee. Sommerbetrieb von April—November. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen u. Lichtb. sind zu richten a. d. **Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen (Verw. d. Provinzialverb.) Königsberg (Pr),** Landeshaus.

Zum 1. April d. J. wird für die neu zu errichtende Mittelschule

ein Mittelschullehrer

gesucht. Die Schule wird von Jahr zu Jahr weiter ausgebaut. Uebertragung des Leiterpostens später möglich. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind umgehend einzureichen an den

Bürgermeister der Kreisstadt Groß-Wartenberg in Schlesien (Bezirk Breslau).

Wir suchen zu Ostern

1 Lehrkraft für Erdkunde, Geschichte und beliebige Verbindung,

1 Lehrkraft für Mathematik u. Naturwissenschaften (beide männlich od. weiblich).

Angebote mit Gehaltsforderungen an **den Vorstand der Höheren Privatschule in Sternberg (Mecklenburg).**

An der **städtischen Berufsschule** Donauwörth (Gewerbeschule) ist **zu Beginn des Schuljahres 1939/40** die Stelle eines

eines Diplom-Handelslehrers

im Beamtenverhältnis zu besetzen. Besoldung nach Besoldungsgruppe A 4a der Bayer. Beamtenbesoldungsordnung. Auswärts zugebrachte Dienstzeiten können auf Besoldung angerechnet werden.

Bewerbungsgesuche mit den allgemein üblichen Unterlagen und Lichtbild sind baldmöglichst einzusenden an den Bürgermeister der Stadt Donauwörth.

Donauwörth, d. 25. Januar 1939.

Der Bürgermeister der Stadt Donauwörth:

Schöner.

Beim staatlichen Gesundheitsamt Annaberg (Erzgebirge) ist zum 1. April 1939 die Stelle einer staatlich anerkannten

Gesundheitspflegerin

zu besetzen. Dienstlicher Wohnsitz Thum. Vergütung nach ATO. A Gruppe VII. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den

Amtsarzt in Annaberg (Erzgeb.).

Das Staatliche Gesundheitsamt des Landkreises Cottbus in Cottbus sucht für sofort oder später

Gesundheitspflegerin

mit staatlicher Anerkennung. Gehalt Gruppe VII TO. A. Angebote an das

Gesundheitsamt.

Zum 1. April d. J. wird ein **bilanzsicherer**

Buchhalter

für die Kasse des städtischen Elektrizitätswerks gesucht. Gefordert wird praktische Erfahrung auf dem Gebiete der städtischen Versorgungsbetriebe. Geboten wird Dauerstellung. Besoldung erfolgt nach Gruppe VII der TO. A. Bewerbungen mit den übl. Unterlagen sofort erbeten.

Burg auf Fehmarn, 11. 2. 1939.

Bürgermeister.

Bei der Amtsverwaltung Kornelimünster sind sofort

2 Angestelltenstellen

zu besetzen:

a) eine Stelle nach Gr. VIb TO. A. Bewerber muß Erfahrung und erfolgreiches selbständ. Arbeiten im Haushalts- und Rechnungswesen nachweisen.

b) eine Stelle nach Gr. VII TO. A. Bei dieser Stelle handelt es sich um die Bearbeitung von Polizeiangelegenheiten (Erfassungswes., Meldewesen, Wege- u. Fremdenpolizei, Baupolizei).

Für die erste Stelle ist die Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung, für die zweite Stelle die Ablegung der 1. Verwaltungspüfung erwünscht.

Das Amt Kornelimünster umfaßt rund 9000 Einwohner, gehört zur Ortsklasse B, 5% Sonderzuschlag. Kornelimünster ist ein idyllisch gelegener Vorort der Stadt Aachen. Reichs- und Straßenbahnverbindung zur Stadt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Kornelimünster (Kreis Aachen), den 7. Februar 1939.

Der Amtsbürgermeister.

Zum 1. April 1939 wird bei der hiesig. Stadtverwaltung ein tüchtiger

Verwaltungsgehilfe

gesucht, der mögl. in allen Zweigen der Verwaltung, besonders aber im Polizei-, Standesamts- u. Kassen- u. Rechnungswesen ausgebildet ist und selbständig arbeiten kann. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe VIII der TO. A, bei Bewährung ist höhere Besoldung nach Gruppe VII der TO. A nicht ausgeschlossen.

Bewerbungen sind umgehend mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Lebenslauf an den unterzeichneten Bürgermeister einzureichen.

Bomst, den 8. Februar 1939.

Der Bürgermeister der Grenzstadt Bomst, Gau Mark Brandenburg.

Für die Hochbauabteilung des Stadtbauamtes wird ein jüngerer

Diplomingenieur

(Architekt) in ausbaufähiger Stellung mit kommunaler Bauerfahrung gesucht. Vergütung nach der Gr. II TO. A. Trennungsentschädigung und Umzugskosten werden nach staatlichen Sätzen gewährt. Bewerbungen mitden üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild) werden umgehend erbeten.

Der Bürgermeister der Stadt des KdF.-Wagens.

Bei der Stadtverwaltung Aschersleben, Provinz Sachsen (32000 Einwohner) ist zur Unterstützung und Vertretung des Stadtbaurates die Stelle eines

Architekten

zu besetzen. Dem Stelleninhaber sollen insbesondere die Aufgaben der städtebaulichen Planung und der Bauberatung übertragen werden. Verlangt wird abgeschlossene Hochschulbildung (Diplomingenieur) und Verständnis für die Aufgaben des Städtebaues sowie künstlerische Befähigung. Besoldung erfolgt nach Gruppe III der Tarifordnung A für die Gefolgschaftsmitglieder des öffentlichen Dienstes. Dem Stelleninhaber kann bei Bewährung Dauerstellung geboten werden. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind baldmöglichst an den Unterzeichneten einzureichen.

Aschersleben, den 6. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Beim Stadtbauamt der Stadt Guben (44000 Einwohner) ist die Stelle eines

Bauleiters für Hochbau

möglichst bald, spätestens jedoch zum 1. April 1939, zur Durchführung mehrere größerer Bauvorhaben zu besetzen. Beschäftigung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Vergütung nach Gruppe Va der TO. A, Ortskl. B. Verlangt werden die Abschlußprüfung einer mittleren techn. Staatslehranstalt, Erfahrungen im Entwurf (einschl. Kostenanschlag), Bauleitung u. Abrechnung größerer Bauvorhaben, möglichst auch langjährige Tätigkeit bei anderen Behörden in entsprechenden Stellnngen. Bewerbungen mit Lebensl., Lichtb., lückenlosen begl. Zeugnisabschr., und Unterlagen über eigene Entwürfe sind mögl. umgeh. einzureichen an den **Oberbürgermeister der Stadt Guben.**

Ein Regierungsbaureferendar und ein Hochbautechniker

für die Ausführung von Universitätsbauten baldigst gesucht. Besoldung des Referendars nach den amtl. Bestimmungen, des Technikers je nach Leistung (Gruppe VI bzw. V TO. A). Bewerbungen mit Lebensl., Lichtbild, Angaben über arische Abstammung usw. an

Staatshochbauamt I, Kiel, Fleckenstraße 20.

Beim Bauamt der Stadt Weißwasser (Oberlausitz), Hauptsitz der Deutschen Glasindustrie, 15000 Einwohner, Ortsklasse B, D-Zug-Haltestelle der Berlin—Görlitz-Hirschberger Eisenbahn und Ausgangspunkt der Bahnen nach Muskau, Teuplitz, Sommerfeld und nach Forst, Guben, ist sofort die

Stelle eines Obertechnikers

(Hochbautechniker, Sachbearbeiter der Baupolizei) zu besetzen. Vergütung nach Gruppe VIa bzw. Va der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. (Endgehalt monatlich 387,23 RM.) Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nachweis der deutschblütigen Abstammung bis zum 20. Februar 1939 an

Bürgermeister der Stadt Weißwasser (Oberlausitz).

Stadtbauoberinspektor

als Dienststellenleiter des Hochbauamtes gesucht. Gruppe 3c Thür. Besoldungsordnung (Grundgehalt 3600—5800 RM). Verlangt abgeschlossene mittlere Fachschulbildung und mehrjährige Bewährung im Gemeindedienst. Altenburg hat 44200 Einwohner und ist in Ortsklasse B eingestuft.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und den erforderlichen Unterlagen erbeten.

Altenburg (Thüringen), den 10. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

An der Ostpreußischen Mädchengewerbeschule ist z. 1. April 1939 die Stelle der

Heimleiterin

neu zu besetzen. Bewerberinnen, die Haushaltspflegerin, Jugendleiterin sind oder eine andere für die Aufgaben der Heimleiterin geeignete Vorbildung haben, wollen ihre Gesuche mit handgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild einreichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Königsberg (Pr).

An der Kreisberufsschule Bartenstein (Ostpr.) — Abteilung Friedland (Ostpr.) — sind ab sofort folgende Planstellen zu besetzen:

ein Gewerbeoberlehrer

für das Metallgewerbe,

ein Gewerbeoberlehrer

für das Holz- und Baugewerbe.

Die Besoldung erfolgt nach GBG. Gruppe 3, in besonderen Fällen wird ein Besoldungszuschuß gewährt. Feste Anstellung erfolgt in spätestens 3 Monaten oder gegebenenfalls sofort. Umzugskosten werden erstattet. Es besteht dauernd die Möglichkeit, bezahlte Ueberstunden zu geben. Der Unterricht ist in Friedland und nur in aufsteigenden Fachklassen zu erteilen. Für den gesamten Unterricht steht ein neues, modern eingerichtetes Berufsschulgebäude (Baujahr 1938) mit Holz- und Metallwerkstätten usw. zur Verfügung.

Friedland ist landschaftlich schön gelegen, mit Strandbad und idealem Wassersportplatz. 5000 Einwohner, Oberschule für Jungen und Mädchen. Eine Stunde von Königsberg (Pr).

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen über Ausbildung, Praxis und Unterrichtsfähigkeit, Lichtb. usw. sind sofort zu richten an

Landrat und Vorsitzenden des Kreisausschusses Bartenstein (Ostpreußen). Dr. Weber.

Bartenstein (Ostpr.), 6. 2. 1939.

Zum 1. April suche ich für mein staatlich genehmigtes Töchterheim eine jüngere technische

Lehrerin

für Kochen und Handarbeiten, Schneidern. Dem Angebot sind Lebensl., Zeugn. u. Bild beizufügen.

Töchterheim Haus Gudrun, Wernigerode (Harz).

Die Bewerbungsunterlagen

(Zeugnisse, Bild, Musterarbeiten usw.) sind Eigentum der Bewerber. Die ausschreibenden Behörden werden gebeten, diese Unterlagen stets baldmöglichst an die Einsender zurückzugeben, wenn die Entscheidung gefallen ist, welcher Bewerber für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle in Aussicht genommen ist.

Bei Bezug der Zeitung durch die Postämter

wolle man Beschwerden über unregelmäßige Lieferungen nur bei dem Postamt anbringen, bei dem die Bestellung erfolgte. Wir liefern die Zeitung rechtzeitig zur Beförderung auf, daher ist die Post zur pünktlichen Lieferung verpflichtet. Eine Mitteilung an uns ist zwecklos, da wir zur Abhilfe nichts tun können. Nur der Empfänger der Zeitung ist zur Beschwerde berechtigt.

Ein Vermessungs-ingenieur,

Vergütungsgruppe III TO. A, gesucht.

Preußisches Kanalbauamt Bernburg (Saale).

Bei der Stadt Teterow (Meckl.), jetzt 8000 Einwohner, wird zu sofort

ein Hochbautechniker

(Architekt) eingestellt.

Für die Stelle wird außer der abgeschlossenen technischen Vorbildung reiche und mehrjährige Erfahrung im kommunalen technischen Dienst und besondere Kenntnisse auf dem baupolizeil. Gebiete gefordert. Da der Stelleninhaber das gesamte Bauwesen in der Stadt zu leiten hat, ist eine umsichtige und zielbewußte Arbeitsweise Voraussetzung.

Die Vergütung erfolgt nach Gruppe 5a der TO. A. Bei Bewährung ist die Uebernahme in das Beamtenverhältnis vorgesehen.

Bewerber, welche die genannten Voraussetzungen erfüllen, werden aufgefordert, ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, bisherige Tätigkeit, Zeugnisse, Lichtbild und polizeiliches Führungszeugnis) bis 10. März 1939 an den Bürgermeister der Stadt Teterow einzureichen.

Teterow (Meckl.), 13. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei dem Stadtbauamt der Seehafenstadt Emden (Ostfriesland) wird zum baldmöglichsten Dienstantritt

ein Tiefbautechniker,

Besoldung nach Gruppe Va der TO. A, gesucht. Bewerber müssen abgeschlossene Baugewerksschulbildung als Tiefbautechniker und praktische Erfahrung im Straßenbau, Kanalisation und Wasserversorgung besitzen. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe, wann Dienstantritt spätestens erfolgen kann, sind baldigst einzureichen.

Emden (Ostfriesl.) den 7. 2. 1939.

Der Oberbürgermeister.
Renken.

Bei der hiesigen Kreiskommunalverwaltung ist die Stelle eines

Hochbautechnikers

sofort zu besetzen. Die Anstellung erfolgt nach Privatdienstvertrag. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe VIa bzw. Va, je nach Leistung und Vorbildung. Bewerbungen sind bis zum 28. Februar 1939 einzureichen.

Schlochau, den 9. Februar 1939.

Der Landrat als Leiter des Kreiskommunalverbandes.

Angestellte

zum sofortigen Dienstantritt gesucht. Erforderlich sind eingehende Kenntnisse von Gesetzen, Verwaltungsvorschriften und Tarifbestimmungen der Hochbauverwaltung. Vergütung erfolgt nach den maßgebenden Bestimmungen der TO. A. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind zu richten an das

Preußische Staatshochbauamt II in Potsdam, Schwertfegerstraße 8.

Beim Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aschersleben (32000 Einwohner) ist die Stelle eines

Bautechnikers

baldmöglichst zu besetzen. Dem Stelleninhaber obliegt das ganze technische Prüfungswesen. Verlangt wird daher abgeschlossene Baugewerksschulbildung und längere praktische Erfahrung im Baudienst bei Behörden. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe Va TO. A. Es ist beabsichtigt, die Stelle später in eine Beamtenstelle umzuwandeln.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind baldmöglichst an den Unterzeichneten einzureichen.

Der Oberbürgermeister.

Zu sofort bzw. zum 1. April ist in Körperschaft des öffentlichen Rechts die Stelle eines

Rechnungs- und Kassenprüfers

zu besetzen. Bewerber mit gründlichen Kenntnissen und langjährigen Erfahrungen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich melden. Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung ist erwünscht. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe Vb TO. A. Reisekosten, Umzugskostenvergütung und Trennungsentschädigung werden nach staatlichen Sätzen gewährt.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung, sind sofort einzureichen an die

Personalstelle der Hauptvereinigung der deutschen Fischwirtschaft, Berlin W. 35, Matthäikirchplatz 9.

Bei der Stadtverwaltung Velbert (Rheinland), zwischen Wuppertal und Essen gelegen, ist sofort

eine Stadtinspektorstelle

zu besetzen. Gefordert wird bestandene 2. Verwaltungsprüfung und Verwaltungspraxis, insbesondere auf dem Gebiete der kommunalen Polizeiverwaltung. Anstellung zunächst als Beamter auf Widerruf. Probezeit 6 Monate. Besoldung nach Gruppe $4c^2$ der Reichsbesoldungsordnung.

Bewerber, die die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten, wollen umgehend ihre Bewerbung mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und dem Nachweis der arischen Abstammung (ggf. auch der Ehefrau) einreichen.

Velbert (Rheinland), den 8. Februar 1939.

Der Bürgermeister. Dr. Tweer.

Bei dem Kreisausschuß in Pyritz ist möglichst sofort die Stelle eines

Kreisausschuß-Inspektors

(2. Beamter des Rechnungsprüfungsamtes) zu besetzen.

Gründl. Ausbildung im komm. Verw.-Dienst, insbes. prakt. Erfahrung im Prüfungswesen und der Nachweis über die abgelegte 2. Verw.-Prüf. sind Bedingung. Bewerber, die bereits im Kreiswohlfahrtsamt gearbeitet haben und Vers.-Anw. sind, erhalten den Vorzug. Besold.-Gruppe $4c^2$, Ortskl. B. Pyritz ist eine ausgespr. Schulstadt und hat sowohl eine Oberschule für Knaben als auch eine Aufbauschule für Mädchen. Die Bahnverbindungen zur Provinzialhauptstadt Stettin sind günstig. Bewerbungen mit Lebensl., begl. Zeugnisabschr., Lichtb., Nachw. der ar. Abst. — bei Verheirateten auch für die Ehefrau — und Nachweis über die politische Zuverlässigkeit sind umgehend einzureichen.

Pyritz, den 7. Februar 1938.

Der Kreisausschuß des Kreises Pyritz. Dr. Delbring.

Bei der Stadtverwaltung Rheine (Westfalen) sind zum 1. April 1939

2 Angestelltenstellen

zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe VII TO. A, Ortsklasse B.

Es kommen nur Bewerber in Frage, die im Gemeindeverwaltungsdienst gut durchgebildet sind und die erste Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Nach abgelegter zweiter Verwaltungsprüfung kann die Ueberführung nach Gr. VI TO. A erfolgen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind sofort an den Unterzeichneten einzureichen.

Rheine (Westf.), 7. Februar 1939.

Der Erste Bürgermeister.

Beim Stadtbauamt ist die Stelle

eines Büroangestellten

der Vergütungsgruppe VIII TO. A zu besetzen. Bewerbungen umgeh. an den **Oberbürgermeister d. Stadt Celle.**

Stadtverwaltung Rees (Niederrhein) sucht einen

Verwaltungsgehilfen

mit I oder II. Prüfung, Besoldung nach TO. A. Vergütungsgruppe VII bzw. VI. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Rees (Niederrh.), d. 6. Febr. 1939.

Der Bürgermeister der Stadt Rees.

An der Stift Keppelschen Erziehungs- und Schulanstalt, Oberschule für Mädchen hauswirtschaftliche Form, ist am 1. 4. 1939 die Stelle eines

Studienrats

mit den Fächern Religion und Deutsch zu besetzen.

Bewerbungen, auch von Studienassessoren der Anwärterliste, mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild werden erbeten an die **Stift Keppelsche Erziehungs- und Schulanstalt, Stift Keppel, Kreis** Siegen (Westfalen).

Die Oberstudiendirektorin.

Stud.-Ass. für Deutsch, Gesch. (Latein) und Biol., Chemie (Turnen) für Ostern 1939 gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr., Lebensl., Lichtbild und Gehaltsanspr. erbeten an **Buttersche priv. höh. Lehranstalt, Hirschberg (Riesengebirge).**

Für Schulgruppe in linksrhein. schöngel. Kleinstadt (14 Schüler, Kn. u. M., nur Kl. I u. II) wird zum 1. April

Studienassessor(in)

gesucht. Bewerber(in) muß sämtliche Unterrichtsfächer übernehmen mit Ausnahme von Relig., Biol., Zeichn., Musik, Turnen. Letzteres allerdings sehr erwünscht. 28 Std. Selbständige Stellung. Bewerbungen mit Lichtbild u. Gehaltsansprüchen unter **GQ 3815** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zu Ostern wird

eine Gewerbe- oder techn. Lehrerin

für Hauswirtschaft

gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild u. Gehaltsansprüchen an

Haushaltungsschule Dr. Marie Voigt, Erfurt.

Als Erzieher und zur Beaufsichtigung der Schularbeiten unserer Schüler suchen wir für 15. April 1939 eine

Lehrkraft

mit guten Kenntnissen in Latein, Englisch und Mathematik. Lehrberechtigung nicht erforderderlich. Anerbieten mit Lebenslauf, Zeugnissen und Bild erbeten an das

Pädagogium zu Glauchau.

Gartenbaulehrerin

für großen Schulgarten einer Städtischen Haushaltungsschule sofort gesucht. Meldungen unter **ZU 2749** an die Geschäftsst. d. Bl.

Ein Hauslehrer oder -Lehrerin

zu sofort für 13jährigen Schüler in Deutsch und Englisch zur Aufnahme für die Quinta gesucht. Honorar 120 RM monatlich bei freier Verpflegung und Wohnung im Hause. Eilangebote an

F. Thiele,
Steinhude am Meer, Nr. 358.

Beim Stadtbauamt Trebnitz (Schl.) ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Hochbautechnikers

zu besetzen. (Dauerstelle.) Der Bewerber muß im Zeichnen, Veranschlagen, Entwerfen und in der Statik gewandt und auch mit sonstigen Büroarbeiten sowie Planzeichnen vertraut sein. Vergütung nach Gruppe 6a der TO. A.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaub. Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und Lichtbild sind zu richten an das **Stadtbauamt in Trebnitz** (Schlesien).

Trebnitz (Schles.), 2. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Papenburg ist sofort die Stelle eines

Bauobersekretärs

mit einem Beamten zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 5 b mit Aufrückungsmöglichkeit nach Gr. A 4 e. Es werden Kenntnisse auf dem Gebiete des Hoch- und Tiefbaues und eine mehrjährige Erfahrung auf städt. oder staatlichen Bauämtern verlangt. Bewerber mit abgeschlossener Fachschulbildung erhalten den Vorzug. Die Bewerber müssen die Voraussetzungen des Deutschen Beamtengesetzes für die Anstellung als Beamter erfüllen. Die Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind an den Unterzeichneten einzureichen.

Papenburg (Ems), den 7. 2. 1939.

Der Bürgermeister. Janssen.

Bei der Stadtverwaltung Idar-Oberstein sollen nachstehende Angestelltenstellen besetzt werden:

eine Kassenangestelltenstelle

bei der Stadtkasse,

eine Verwaltungsgehilfenstelle

bei der Polizeiverwaltung,

eine Verwaltungsgehilfenstelle

beim Standesamt.

Vergütung nach Gruppe VIII TO. A, bei abgelegter I. Verwaltungsprüfung nach VII TO. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und sonstigen Unterlagen sind bis zum 1. März 1939 einzureichen. Versorgungsanwärter und alte Parteigenossen erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.

Idar-Oberstein, 10. Februar 1939.

Der Stadtbürgermeister.

Jüngerer Kassengehilfe

zum 1. April 1939 für die hiesige Gemeindekasse (ca. 3000 Einwohner) gesucht. Bewerber muß mit allen Kassengeschäften vertraut sein, mögl. Erfahrungen in Durchschreibbuchführung und Interesse an ihrer Einrichtung haben. Besoldung nach Gruppe VIII bzw. VII der TO. A.

Schenefeld (Kreis Pinneberg) über Hamburg-Blankenese, den 7. Februar 1939.

Der Bürgermeister.
Ramcke.

Infolge Einberufung zweier Angestellter zum Arbeitsdienst suchen wir

1. für unsere Hauptstelle einen

Angestellten

mit guten Fachkenntnissen. Vergütung nach Gruppe VII der Allgemeinen TO. A, evtl. VI b bei Ablegung der Prüfung. Ortskl. B

2. einen jüngeren

Angestellten

für unsere Hauptzweigstelle Wendelstein mit einem Einlagenbestand von über 1 Million Reichsmark Vergütung nach Gr. VIII der Allgem. TO. A. Ortsklasse D. Wendelstein liegt 7 km von Nürnberg entfernt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild umgeh. erbeten an

Bezirkssparkasse Schwabach.

Wir suchen zum 1. April 1939 einen

jüngeren Angestellten

für unsere Sparkasse, und einen

jüngeren Angestellten

für unsere Stadthauptkasse. Die Vergütung erfolgt für beide Stellen nach Gruppe VI des PrAT., Ortsklasse B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an die

Verwaltung der Städt. Kassen zu Massow (Bezirk Stettin).

Bei der hiesigen Verwaltung wird zum 1. April 1939 ein im kommunalen Kassen- und Rechnungswesen möglichst erfahrener

Buchhalter

gesucht, der auch Schreibmaschine schreiben kann. Vergütung nach Gruppe VII TO. A. Bewerber mit abgelegter 1. Verwaltungsprüfung werden bevorzugt. Erfahrungen in Maschinenbuchhaltung erwünscht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der deutschblütigen Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau) und der nationalen Zuverlässigkeit an den Unterzeichneten erbeten.

Altenburg (Thür.), d. 2. Febr. 39.

Der Landrat. Wagner.

Gesucht wird für das Steueramt sofort ein tüchtiger

Angestellter.

Gründliche Kenntnisse im gesamten Gemeinde-Steuerwesen erforderlich. Besoldung nach Gruppe VIII TO. A, Ortsklasse B. Bewerber mit der 1. Verwaltungsprüfung werden bevorzugt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind einzureichen bis zum 20. Febrar 1939 an den

Bürgermeister der Stadt Brühl (Bezirk Köln).

Angestellter

für die Gemeinde- und Steuerkasse zu baldmöglichstem Antritt gesucht. Bezahlung nach TO. A, Gruppe VIII bzw. VII, je nach Aus- und Vorbildung. Graupa ist eine aufblühende Gemeinde ohne jegliche Industrie in nächster Nähe Dresdens und zählt z. Z. 2400 Einwohner. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Nachweisen über bisherige Tätigkeit an den

Bürgermeister zu Graupa (Sachs.)

Bei der Stadtverwaltung Demmin (Pommern), rund 16000 Einwohn., ist die Stelle des hauptamtlichen Kassenverwalters, der die Amtsbezeichnung

Stadtinspektor

führt, sofort zu besetzen. Die Besoldung erfolgt z. Z. nach Gr. A 4 c 2 RBO., Ortsklasse B. Für die Stelle kommt nur ein tüchtiger, umsichtiger und organisatorisch begabter Kassenfachmann, der jahrelange praktische Erfahrungen nachweisen kann, in Frage. Ablegung der 1. und 2. Verwaltungsprüfung Bedingung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Der Bürgermeister.

Vom 1. 4. 1939 ab werden gesucht:

1 Angestellter

für die Steuerabteilung,

1 Angestellter

für das Kreisfürsorgeamt einschließlich Jugendamt,

1 Angestellter

für das Gemeindeprüfungsamt.

Besoldung nur nach Leistung, Vergütungsgruppe IX—VII der TO. A. Soweit 1. oder 2. Verwaltungsprüfung abgelegt ist, Vergütungsgruppe VI b TO. A. Bewerbungsgesuche nebst den erforderlichen Anlagen sind umgehend einzureichen.

Johannisburg (Ostpreußen), den 8. Februar 1939.

Landrat als Vorsitzender des Kreisausschusses.

Sparkassenangestellter

zum 1. April, evtl. früher, gesucht. Besoldung nach Gruppe VI b TO. A. Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen erbittet

Kreissparkasse Hersfeld (Bezirk Kassel).

Für die hiesige Verwaltung wird zum 15. 3. oder 1. 4. 1939

ein Verwaltungsangestellter

gesucht. Gefordert wird gründliche Ausbildung u. selbständiges Arbeiten in der Gemeindeverwaltung einschl. Kassenwesen. Bedienung der Schreibmaschine erforderlich. Beherrschung der Kurzschrift erwünscht. Bewerber muß in der Lage sein, die Gemeindekasse evtl. selbständig zu verwalten. Vergütung nach Gruppe 5 oder 6 des PrAT., Ortsklasse C. Bewerbungsgesuche mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Dorndorf (Rhön), den 4. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Gemeindeverwaltung Lockstedter Lager, Kr. Steinburg, wird

ein Angestellter

gesucht. Vergütung nach Gr. VIII bis VII der TO. A, Ortsklasse C. Verlangt wird selbständiges Arbeiten sowie Kenntnisse im Polizei- u. Meldewesen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtb. und Zeugnisabschr. umgeh. erbeten.

Lockstedter Lager (Schleswig-Holstein), den 30. Jan. 1939.

Der Bürgermeister.

Wir suchen zum baldigen Antritt

einen Sparkassenangestellten

mit guten Fachkenntnissen. Besoldung nach Gruppe VI b TO. A., Ortsklasse C. Bewerber, die möglichst die 2. Fachprüfung abgelegt haben, wollen ihre Bewerbungsgesuche mit den üblichen Unterlagen mit Lichtbild umgehend einreichen.

Ferner werden noch

zwei jüngere Sparkassenkräfte

eingestellt. Besoldung nach Gruppe VIII TO. A.

Gemeinde-Sparkasse zu Penzig (Oberlausitz).

Zum möglichst baldigen Antrit suchen wir

1. **1 jüng. ausgebildeten Sparkassenangestellten**
2. **1 tüchtige Stenotypistin.**

Besoldung zu 1: Gr. 5 evtl. 6 d. PrAT.
zu 2: Gr. 4 resp. 5 d. PrAT.
(Ortsklasse B) je nach Leistung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild umgehend erbeten. Pölitz hat landschaftlich gute Lage, liegt dicht bei Stettin und hat gute Verbindung nach dort, sowie nach den Ostseebädern.

Städt. Sparkasse Pölitz i. Pom.

Wir suchen zum baldigen Antritt

mehrere Angestellte.

Vergütung nach Gruppe VI b u. VII der TO. A. Bei Gewährung der Gruppe VI b ist abgelegte 2. Prüfung Bedingung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an

Stadtsparkasse zu Schkeuditz.

Zum mögl. sofortigen Eintritt suche ich für die hiesige Amtskasse einen

Angestellten.

Bewerber muß im Kassenwesen eine gründliche Ausbildung nachweisen und in der Lage sein, den Amtsrentmeister zu vertreten. Besoldung erfolgt nach Gruppe VIII, bei abgelegter 1. Prüfung Gruppe VII, bei 2. Prüfung Gruppe VI b TO. A. Ortsklasse C. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sofort erbeten.

Niederkassel über Troisdorf, den 31. Januar 1939.

Der Amtsbürgermeister.
Baumgärtel.

Wir suchen zum baldigen Dienstantritt, spätestens 1. April 1939,

2 Sparkassenangestellte

mit guter Fachausbildung. Besoldung nach Gruppe VII TO. A. Bewerbungen möglichst mit Lichtbild erbeten an die

Stadtsparkasse zu Woldenberg (Neumark).

Wir suchen zum 1. April 1939

1 Sparkassenangestellten oder Sparkassenangestellte.

Besoldung nach Gr. VIII bzw. VII der Tarifordnung A. Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen alsbald erbeten an

Stadtsparkasse zu Schönau (Katzbach).

Bei der Stadtverwaltung Triptis (Thüringen) ist sofort die Stelle eines

Stadtinspektors

zu besetzen. Bedingung: II. Verwaltungsprüfung. Besoldung: IVb Thür. Besoldungs-Ordnung.

Der Bürgermeister.

Für die hiesige Stadtverwaltung wird

1 Verwaltungsgehilfe

mit guten Zeugnissen zum 1. April 1939 gesucht. Besoldung erfolgt nach Gruppe VIII TO. A. Der Bewerber muß mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut sein. (Registratur, Wohlfahrts- und Steuersachen und Schreibm. u. Stenogr. beherrschen.)

Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie Lichtbild bis 28. Februar 1939 erbeten.

Bad Schmiedeberg (Dübener Heide).

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Gemeinde- und Amtsverwaltung ist am 1. April 1939 die Stelle eines

Verwaltungsangestellten

zu besetzen. Gefordert werden gute Kenntnisse in der Allgemeinen Verwaltung und im Meldewesen. Vergütung nach Gruppe VIII TO. A, evtl. VII, je nach Vorbildung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind baldigst einzureichen.

Bürgermeister in Friedersdorf, Kreis Bitterfeld.

Bei dem staatl. Landratsamt hier ist

eine Angestelltenstelle

mit einem in Polizeidienstsachen erfahrenen Bürogehilfen

zum 1. April 1939 oder später zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII TO. A. Bei Bewährung besteht Aufrückungsmöglichkeit nach Vergütungsgruppe VII TO. A. Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung (auch für die etwaige Ehefrau) sowie über die Zugehörigkeit zu NS.-Verbänden sind an mich möglichst bald zu richten.

Dramburg (Pomm.), 4. Febr. 1939.

Der Landrat.

Wir suchen zum alsbaldigen Antritt, spätestens jedoch zum 1. April 1939,

einen Registrator

mit Kenntnissen i. Registraturwesen und in der Aktenablage. Bewerber muß in der Lage sein, die vorhandene Registratur neu zu organisieren. Die Bewerber können daher auch aus dem Verwaltungsfach stammen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe VIII TO. A; bei guten Leistungen und organisatorischen Fähigkeiten Aufrückung nach Gr. VII der TO. A. Ortsklasse B.

Meldungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind zu richten an die

Kreis- und Stadtsparkasse zu Hoyerswerda.

Bei der hiesigen Kreisausschußverwaltung sind

mehrere Angestelltenstellen

möglichst bald zu besetzen. Neben Kenntnissen in Sachen der allgemeinen Kreisausschußverwaltung werden besonders Erfahrungen in der Hauptabteilung, in Haushalts-, Kassen- und Rechnungsangelegenheiten, sowie auf dem Gebiete der Siedlung und Planung verlangt. Die Vergütung erfolgt je nach Leistung und Vorbildung nach Gruppe VI b oder VII TO. A. Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung ist Bedingung. Der Nachweis der 2. Verwaltungsprüfung ist erwünscht. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und einem Lichtbild sind unter Angabe des frühesten Antrittsdatums sofort einzureichen.

Beeskow, den 14. Februar 1939.

Der Landrat des Kreises Beeskow-Storkow

I. V.: Grande, Regierungsrat.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung sind am 1. April 1939

2 Verwaltungsangestelltenstellen

zu besetzen. Vergütung nach Verg.-Gruppe V des PrAT., nach Einführung der TO. A, Gruppe VIII. Preetz gehört der Ortsklasse C an, hat rd. 6500 Einwohner und liegt etwa 15 km von Kiel entfernt.

Bewerber, möglichst nicht unter 25 Jahre, mit eingehenden Kenntnissen und Erfahrungen im gemeindlichen Verwaltungsdienst, besonders im Melde- und Erfassungswesen, wollen ihr Bewerbungsgesuch mit den üblichen Unterlagen recht bald an den Unterzeichneten einreichen.

Preetz (Holstein), den 13. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Verwaltung sind sofort, spätestens zum 1. April 1939,

vier Verwaltungsangestelltenstellen

zu besetzen. Vergütungsgruppe VIII bzw. VII TO. A, Ortsklasse B. Neben allgem. Verwaltungspraxis werden Kenntnisse im gemeindlichen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen gewünscht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Neustettin, den 10. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Kreisausschußverwaltung Goslar (Salzgittergebiet) ist sofort die Stelle eines

Verwaltungsangestellten

zu besetzen. Verlangt wird gründliche Kenntnis des gesamten Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesens. Bewerber, die die vorgeschriebenen Verwaltungsprüfungen abgelegt haben, werden bevorzugt. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe VI b der TO. A. Bewerbungen mit Unterlagen und Lichtbild sind zu richten an den

Vorsitzenden des Kreisausschusses des Landkreises Goslar in Goslar.

Bei der hiesigen Verwaltung ist sofort, spätestens jedoch zum 1.4. 1939,

eine Angestelltenstelle

für die Kasse und Steuerverwaltung zu besetzen. Bewerber, die über Erfahrung im Kassen- und Steuerwesen verfügen und selbständig zu arbeiten vermögen, wollen Bewerbung mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung bis zum 28. d. M. einreichen. Vergütung nach Gr. VIII TO. A. Vergütung nach Gr. VII bei abgelegter Prüfung möglich. Ortskl. C.

Schalkau (Thür), 13. Febr. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Tolkemit (Ostpreußen), am Frischen Haff, werden für sofort

2 Verwaltungsgehilfen

gesucht. Arbeitsgebiete: Allgemeine Verwaltung bzw. Grundstückswesen, Wasserwerk usw. Besoldung erfolgt nach Gruppe VIII TO. A bzw. bei guter fachlicher Vorbildung nach Gruppe VII TO. A, Ortsklasse C.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sofort einzureichen.

Tolkemit (Kr. Elbing), 10. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Kreisverwaltung sind sofort

2 Angestelltenstellen

zu besetzen. Bei guten Kenntnissen Vergütung nach Gruppe VII mit Aufrückung nach VIb TO. A. Uebernahme in Sekretärstellen möglich. Bewerbungen mit Unterlagen, aus denen auch die bisherige Beschäftigung ersichtlich sein muß, sind sofort einzureichen.

Der Landrat des Kreises Jägerndorf (Sudetenland).

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist die Stelle

eines Verwaltungsangestellten

zum 1. 4. 1939 oder früher zu besetzen. Die Vergütung erfolgt je nach Leistung nach Gruppe V od. VI des Thür. Angestelltentarifvertrages (Gruppe VIII bzw. VII der Tarifordnung A). Der Bewerber muß eine längere Tätigkeit bei Kommunalverwaltungen nachweisen können. Kurzschrift und Schreibmaschine Bedingung; 1. Verwaltungsprüfung ist erwünscht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen u. Lichtbild sind einzureichen an den **Bürgermeister der Fröbelstadt Oberweißbach.**

Oberweißbach (Thür.) d. 8. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

gez. Kunold.

Mehrere Angestellte

für sofort gesucht. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII bzw. VIb der Tarifordnung A. Erwünscht sind Kenntnisse in der Kreiskommunalverwaltung und Ablegung der 1. bzw. 2. Verwaltungsprüfung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte ich unter Angabe des Antrittstermins an die Kreiskommunalverwaltung Merseburg zu richten.

Merseburg, den 8. Februar 1939.

Der Landrat.

Die Gemeindeverwaltung Blumenthal (Unterweser) — 15000 Einw.; Ortsklasse B — sucht zum baldigen Dienstantritt

a) **einen Verwaltungssekretär,**

b) **einen Verwaltungsangestellten.**

Die Stelle zu a ist eine Beamtenstelle. Besoldung nach Gruppe A 7a RBO. Nachweis der abgelegten 1. Verw.-Prüfung ist Bedingung. Bewerber um die Stelle zu b müssen praktische Erfahrungen in der gemeindlichen Verwaltung besitzen. Vergütung, je nach Vorbildung Gr. VIII bis VIb TO. A.

Blumenthal, eine bekannte Industrie- u. Fremdenverkehrsgemeinde in der Nähe Bremens, liegt unmittelbar an der Weser in landschaftlich bevorzugter Gegend. Die Gemeindeverwaltung ist in jeder Hinsicht modern aufgezogen und bietet strebsamen Kräften gute Fortbildungsmöglichkeiten. Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen werden umgehend erbeten.

Blumenthal (Unterweser), den 8. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Für das Amt **Bernkastel-Land** in **Bernkastel-Kues** (Mosel) wird ein selbständig arbeitender

Amtsangestellter

zum 1. 4. 1939 gesucht. Besoldung nach Gruppe VII TO. A, Ortskl. B. Desgl. eine tüchtige

Stenotypistin,

die schon bei Behörden tätig war. Besoldung nach Uebereinkunft.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an **Amtsbürgermeister von Bernkastel-Land.**

Für die Stadtverwaltung Cochstedt (Kreis Quedlinburg) wird zu sofort

1 Verwaltungsgehilfe

gesucht, der auf allen Gebieten einer kleinen Kommunalverwaltung ausgebildet ist und auch im Standesamt Kenntnisse besitzt. Bedienung der Schreibmaschine erforderlich. Beherrschung der Kurzschrift erwünscht. Die Besoldung erfolgt je nach der Vorbildung nach Verg.-Gr. V oder VI (alt). Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sofort einzureichen.

Cochstedt (Kreis Quedlinburg), den 10 Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Schmidt.

Bei der hiesigen Verwaltung ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Verwaltungsangestellten

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VII der TO. A, Ortsklasse C. Der Bewerber muß gründliche Kenntnisse auf allen Gebieten der Gemeindeverwaltung besitzen und insbesondere die Angelegenheiten des Standesamts und des Fürsorgewesens selbständig bearbeiten können.

Bewerbungen mit Lebenslauf und den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Penzig (Oberlausitz), 9. Febr. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Gemeindeverwaltung Hennef (Sieg) — Ortsklasse B — sind folgende Beamtenstellen zu besetzen: sofort die

Stelle eines Gemeinde-inspektors der Gr. A 4 c^2 RBO., zum 1. April 1939 die

Stelle eines Gemeinde-obersekretärs der Gr. A 5 b RBO. sowie die

Stelle eines Gemeinde-sekretärs der Gr. A 7 a RBO.

Dem Gemeindeinspektor soll die Leitung der Polizeiabteilung übertragen werden, weshalb umfassende Kenntnisse im gesamten Polizeiwesen verlangt werden. Der Gemeindeobersekretär soll mit der Leitung des Standesamts betraut werden und ist daher die genaue Kenntnis der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen Erfordernis. Der Gemeindesekretär ist für die Bearbeitung des gesamten polizeilichen Melde- und Erfassungswesens vorgesehen. Für die Stelle der Besoldungsgruppe A 4 c^2 ist die Ablegung der 2. und für die beiden anderen Stellen die Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung Bedingung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Hennef (Sieg), den 7. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Sofort zu besetzen

eine Angestelltenstelle.

Vergütung Gruppe VIb TO. A. Verlangt wird: Abgelegte 2. Verwaltungsprüfung, selbständ. Arbeiten, insbesondere im Polizei-, Standesamts- und Wohlfahrtswesen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend an

Bürgermeister der Gemeinde Eckenhagen (Oberbergischer Kreis).

Bei der Amtsverwaltung **Mayen-Land in Mayen** sind

Angestelltenstellen

zur Besetzung mit Zivilanwärtern freigegeben. Besoldung nach TO. A IX—VII. Verlangt werden gute Kenntnisse und Erfahrung in der Kommunalverwaltung. Mayen ist Sitz einer Verwaltungsschule. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sofort erbeten.

Der Amtsbürgermeister.

Beim hiesigen Gemeindeforstamt ist die Stelle

einer Hilfskraft

— in Frage kommen forstliche Büroarbeiten, geringer Außendienst und die Vertretung erkrankter bzw. beurlaubter Unterförster — zu besetzen. Bewerber müssen also geeignete forsttechnische Vorbildung besitzen. Vorläufig erfolgt die Besetzung der Stelle auf die Dauer eines Jahres.

Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Arierabstammungsnachweis, sowie Angabe über die Zugehörigkeit zur Partei oder ihren Organisationen, sind umgehend an mich einzureichen.

Blankenheim (Ahr), d. 7. Febr. 39.

Amtsbürgermeister. Hansen.

Bei der hiesigen Verwaltung ist sofort zu besetzen eine

Angestelltenstelle

für den Registraturdienst in der Hauptverwaltung. Vergütung nach Gruppe VIII TO. A, Ortsklasse B. Es kommen nur solche Bewerber in Frage, die über eine gründliche Ausbildung verfügen, Kurzschrift und Schreibmaschine beherrschen und zu selbständiger Arbeit in der Lage sind. Bewerbungen unter Beifügung üblicher Unterlagen u. eines neueren Lichtbildes werden umgehend erbeten.

Fürstenberg (Meckl.), 7. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Die Stelle des

1. Verwaltungs-angestellten

zur Leitung des allgemeinen Verwaltungs- und Standesamtsbüros und Einwohnermeldeamtes ist ab 1. April d. J. neu zu besetzen. Vergütung nach Gruppe VII TO. A (Gruppe 6 PrAT) mit Aussicht nach Gruppe VIb TO. A (Gruppe 7 PrAT), dazu Sonderentschädigung für Standesamt, Ortsklasse B. Bewerber mit praktisch. Erfahrungen im Kommunalverwaltungsdienst und im Verkehr mit dem Publikum gewandt, werden um Einreichung ihrer Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild gebeten. Bewerber mit abgelegter 1. Verwalt.-Prüf. werden bevorzugt. Fallingbostel ist Kreissitz, beliebter Luftkurort der Lüneburger Heide mit z. Z. rd. 2700 Einw. und befindet sich stark in der Aufwärtsentwicklung.

Fallingbostel, 12. Februar 1939.

Der Bürgermeister.
Klamandt.

Die Stadtverwaltung Bad Oldesloe mit 8000 Einwohnern, Ortsklasse B, sucht zum baldigen Antritt

einen Verwaltungs-angestellten.

Erforderlich sind gründliche Fachkenntnisse. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe VI RAT. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild unter Angabe des frühesten Eintrittstermins baldmöglichst einzureichen.

Bad Oldesloe, den 8. Februar 1939.

Der Bürgermeister.
Dr. Kieling.

Gesucht werden zum 1. April d. J.

2 Bürohilfsarbeiter

mit gründlichen Kenntnissen in der Kreiskommunalverwaltung, davon einer für die Hauptverwaltung, der zweite für die Wohlfahrtsverwaltung. Vergütung entsprechend Befähigung nach Gruppe VII oder VIb TO. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaub. Zeugnisabschriften und Lichtbild baldigst erbeten.

Schloßberg (Ostpr.), den 7.2.1939.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses

Verwaltungsgehilfe

gesucht.

Vergütung nach Gruppe VII TO. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit kurz. Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind alsbald einzureichen an den

Kreisausschuß in Zell (Mosel).



Es ist schon stolzer, daß wir Deutsche heute entschlossen unsere Probleme selbst lösen und uns auch selbst helfen.

X.6 Adolf Hitler.

Bei der Eröffnungsfeier des WHW. 1938/39.

Für die Kreiskommunalverwaltung wird zum 1. April 1939

ein Angestellter

gesucht. Besoldung: Vergütungsgruppe VII TO. A, Ortsklasse B. Der Bewerber soll in der Lage sein, unter Aufsicht des Dienststellenleiters Angelegenheiten des Kreisverwaltungsgerichts und der Kommunalaufsicht selbständig zu bearbeiten. Die Stelle ist besonders geeignet für tüchtige Kräfte, die sich weiter bilden wollen. Diese haben auch Aufstiegsmöglichkeit. Gelegenheit zum Besuch einer Verwaltungsschule ist vorhanden.

Bewerbungen mit beglaubigten Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Lichtbild werden sofort erbeten.

Sangerhausen, 9. Februar 1939.

Der Kreisausschuß.

Bei der Stadtverwaltung in **Falkenburg** (Pomm.) — rd. 8000 Einw. — soll zum 1. März oder 1. April 1939

ein Verwaltungs-angestellter

eingestellt werden. Bewerber mit Kenntnissen einer Kommunalverwaltung, insbesondere der Hauptabteilung und des Standesamts, werden gebeten, ihre Bewerbung umgehend an den unterzeichneten Bürgermeister einzureichen. Besoldung erfolgt nach Gr. VII—VIII TO. A.

Der Bürgermeister.

Auf sofort

Angestellter

für Bürotätigkeit gesucht. Auf Parteizugehörigkeit vor der Machtübernahme wird besonderer Wert gelegt. Besoldung vorerst nach Gruppe 8 Tarifordnung A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild sofort erbeten.

Seesen (Harz), 9. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Nordhorn ist die Stelle eines

Angestellten

für die Allgemeine Verwaltung und Personalabteilung zu besetzen. Bewerber müssen bereits in diesem Verwaltungszweig tätig gewesen sein. Vergütung nach Gruppe VII TO. A. Nordhorn ist Ortsklasse B und zählt rd. 24000 Einwohner.

Nordhorn (Grafschaft Bentheim), den 10. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Gesucht mehrere

Stadtbüroassistenten und Vollstreckungsbeamte.

Gr. 8 Thür. Bes.-Ordnung (Grundgehalt 2000 bis 2700 RM.). Vollstreckungsbeamte außerdem Gebührenanteil. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften usw. sofort erbeten.

Altenburg (Thür.), 7. Febr. 1939.

Der Oberbürgermeister.

In der hiesigen Verwaltung ist die Stelle eines

Verwaltungs-angestellten

mit einer jüngeren, besonders im Standesamtswesen ausgebildeten Kraft zu besetzen. Gute Handschrift und flottes Maschinenschreiben Bedingung. Vergütung nach Gruppe V PrAT. und bei Einführung der TO. A entsprechende Ueberleitung. Ortsklasse B. Bewerbungsgesuche mit den erforderlichen Unterlagen erbittet sofort

Bürgermeister in Plön (Holstein).

Für die hiesige landrätliche Verwaltung wird umgehend, spätestens zum 1. April 1939 ein älterer, selbständig arbeitender

Büroangestellter

gesucht. Vergütung nach Gruppe VIII TO. A mit Aufstiegsmöglichkeit nach Gruppe VII TO. A. Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung (auch für die etwaige Ehefrau) sind an mich zu richten.

Mansfeld (Mansfelder Gebirgskreis), 10. Februar 1939.

Der Landrat.

Zum baldmöglichen Antritt

ein Angestellter

für die Kreisausschußverwaltung gesucht. Gute Kenntnisse im kommunalen Verwaltungsdienst erforderlich. Vergütung nach TO. A, Gr. VIII, bei Bewährung TO. A, Gruppe VII, Ortsklasse B.

Heide (Holstein).

Der Landrat.

Gesucht wird möglichst für sofort

ein Angestellter

für die allgemeine Verwaltung. Vergütung nach Gruppe VI PrAT. Bevorzugt werden Bewerber, die bereits auf dem Gebiete der Grundstücksverwaltung und der Fürsorge selbständig gearbeitet haben.

Bürgermeister in Lippehne (Neumark).

Bei der Stadtverwaltung Rheda (Westfalen) ist zum 1. März d. J. oder später eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Vergütung nach Tarif. Bewerbungsgesuche sind umgehend einzureichen.

Rheda (Westfalen), 7. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Für die Stellenausschreibungen verantwortlich Paul Apelt in Berlin-Zehlendorf; für den Anzeigenteil: Robert Bösche in Berlin-Neukölln; Druck und Verlag: Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co. Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21.
DA. 4. Vj. 38: 8092 einschließl. Streuversand: 4314 — Pl. 6.

Stellengesuche und Stellentausche

Stellengesuche u. Stellentausche müssen 10 Tage vor Erscheinen der Nummer, für die sie bestimmt sind, in unserm Besitz sein; sie können kostenlos wiederholt werden, wenn auf die erste Veröffentlichung keine Angebote eingegangen sind.

Studiendirektor a. D., mit Unterrichtserlaubnis, 50 Jahre, evg., verh., arisch, NSLB., z. Z. Leiter kl. Internats, Dt. I, Frz. I, Engl. I, Unterrichtserfahr. in Lat., mit sämtl. Verw.-Arbeiten vertr., sucht Leitung großen Internats zu übernehmen. Antritt Ostern od. später. M D 87

Studienassessor a. D., Endvierziger, kath., gesund und voll arbeitsfähig, verlobt, sucht, um bald heiraten zu können, sofort od. 1. 4. 39 Dauerstell. an anerk. höh. Privatschule, auch in Ostpreußen. Lehrbef.: Lat., Griech. I, Gesch. II. Lehrerfahr. in Deutsch, Rechnen, Französisch, Englisch. Gehaltsangaben erbeten. U E 88

Erfahr. Lehrer — Franz., Englisch, Deutsch, Latein Ober- u. Mittelstufe — sucht Stell. zum 1. April an höherer Privatschule. Unterrichtserlaubnisschein. 47 Jhr., verh. Beste Unterrichtserfahr. u. zielbewußte Methodik. Gehaltsangaben erbeten. X F 89

Erfahrene tüchtige
Jugendleiterin
sucht geeigneten Wirkungskreis zum 1. 4. 39 oder früher. Q L 90

Studienassessor,
Math. I, Erdk. I, Physik II, Auslandsk. u. Unterr.-Erf. in Spanisch, Erf. in Volksschule u. Internat, alle Examina „gut", Polit. Leiter, sportl., 31 J., s. St. an staatl., städt. od. Wehrmachtschule. T O 91

Wissensch. Lehrerin, Pgn., sucht zum 1. April Stelle an Privat- oder Mittelschule. Y K 92

Gewerbelehrerin
f. Schneidern, Handarbeit u. Weißnähen (langj. Berufspraxis) s. Stell. in Berlin od. Vorort. X P 93

Studienassessorin mit der Lehrbefähigung für Engl. (I), Franz. (I), Leibesübungen (I), wissenschaftliche Prüf. „mit Auszeichnung", pädag. Prüf. „gut", sucht für Ostern 1939 Beschäft. an höh. Mädchensch. P V 94

Musiklehrerin,
Klavier, Chorgesang, Blockflöte, sucht f. Ostern 1939 Stell. an Konservator., Schule, Schülerinnenheim od. Landerziehungsheim. Langj. Erfahrung in musikpädag. u. erzieh. Tätigkeit. Zuschr. an: **G. D., Schertlinhaus, Burtenbach** (Schwaben).

Für einen Gewerbestudienrat a. D.,
47 Jahre alt, mit den Lehrbefähigungen in Holzfach, Baufach und schmückende Berufe, und
für einen Studienrat a. D.,
52 Jahre alt, mit den Lehrbefähigungen in Deutsch, Sprachen (Englisch) und Geschichte an Handelsschulen,
suche ich geeignete Stellung.
Anfragen bitte ich zu richten an den
Bürgermeister der Stadt Leisnig (Sachsen).

Wissensch. Lehrerin sucht sofort oder zum 1. 4. 1939 Stellung, evtl. auch Vertretung. A C 95

Neusprachler, 34 J., Unterrichtserfahrung in fast sämtlichen Fächern (Latein), sucht Stellung per sofort oder später. Angebote mit Gehaltsangaben. T J 6

Lehrerin der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde
sucht Stellung an einer Mädchenberufsschule. O S 7

Akadem. Mittelschulanwärterin, Pgn., Prüfungsfächer: Math. und Zoologie-Botanik, 5 J. Landjahrführerin, einige Zeit Priv.- u. Volksschule, nach $1/2$ J. anstellungsberecht., sucht Stelle in Mittel- od. Großstadt Schles. od. Sudetenland. E T 8

Jg. Mittelschullehrerin
(Englisch, Geschichte) sucht zu Ostern volle Beschäft. an Schule. B D 96

Junge Turn- und Sportlehrerin sucht zum 1. April Stellung. E G 97

Dipl.-Ing., Stud.-Ass.,
(Math., Phys., Erdk., je v. St.), gute Zeugn., z. Z. in fester Stell., sucht für 1. 4. Stelle an höh. techn. Schule oder Gewerbeschule. F H 98

Wissensch. Lehrerin (Oberlyzeum, Englandaufenth.), Pgn., 16j. Unterrichtserfahrung im Privat-, Mittel- u. Volksschuldienst, erstkl. Zeugnisse u. Referenzen, 1935 wegen Verheir. aus d. Staatsdienst ausgeschieden, unabhängig, sucht Stelle an Schule, Institut, Landheim o. a. O P 31

Studienassessor, Pg., evg., 28 Jhr., verh., Staatsexamen in Zool., Bot., Chemie (1. Stufe), Unterrichtserfahr. in Physik, Math., Erdkunde, sucht Stellung an Oberschule. K V 1

Akademische Mittelschulanwärterin,
27 Jhr., kath., Prüfung in Math., Physik u. Chemie, bisher 3 Jhr. im Volksschuldienst, sucht zu Ostern 1939 Stelle an öffentl. Mittelschule, Westf. od. Rheinl. bevorzugt. X G 42

Erzieher, 28 Jahre, langj. Jugendführer, guter Pädagoge, NSLB., in allen Phasen der Heimerziehung, Internat, NSV., Fürsorge bewand., zuletzt als Heimleiter tätig, sucht Stellung an Landschulheim, Landerziehungsheim, Fürsorgeheim oder NSV., Jugendamt, Kreisausschuß, (möglichst Dauerstellung). W X 35

Mittelschullehrer (akad.),
29 Jahre, Pg., SA., Geschichte und Religion (kath.), mehrjähr. Unterrichtstätigkeit an Volksschule, sucht Stellung an Mittelschule. A R 38

Volksschulrektor i. R., 62 J., kath., Mittelsch.-Prüf. in Gesch., Religion, Turnen, Lehrerfahrung außer in den Elementarfächern auch in Latein, Handelslehre und Kurzschrift, übernimmt Unterricht an Rektorat-, Mittel- oder Handelsschule, am liebsten im Sauerland. J M 99

Junger Lehrer, Pg., led. (Latein, Geschichte, Erdkunde, Math.), sucht Stellung zu sofort. L Q 2

Schulleiter an Volksschule, Mittelschullehrerprüfung (Deutsch, evg. Rel.), 40 Jahre, seit 14 Jahren Leiter einer Volksschule (Hauptlehrer), Pg., SA.-Truppführer, Leiter einer Luftschutzschule, sucht sich zu verbessern. Leiter einer größeren Volksschule oder einer im Aufbau begriffenen Mittelschule besonders erwünscht. N Z 3

Aeltere, erf. **Hauslehrerin** wünsch z. 1. April Stell., evtl. Uebernahme einer Familienschule. Sprachen im Ausland erlernt. Beste Empfehl. aus mehrj. Tätigk. **Frieda Berling, Lieberose** (Niederlausitz).

Diplom-Ingenieur des Bauingenieurfaches,
41 Jahre alt, Pg., Lehrbefähigung für Berufsschuldienst, 3 Jahre im Berufsschuldienst tätig gewesen, über 11 Jahre selbständiger Leiter einer Zweigstelle eines Großunternehmens der Bauindustrie, in ungekündigter Stellung, möchte seine technischen u. organisatorischen Kenntnisse auf verantwortungsvollem Posten voll ausnutzen. Gute Zeugnisse und Referenzen.
Dipl.-Ing. **Georg Müller, Leverkusen-Wiesdorf,** Mensertastraße 82.

Akad. Mittelschullehrerin, Deutsch, Biol., Erdk., Unterrichtserfahr. auch in Geschichte, Französ. u. Rechnen, Interessengeb. Zeichnen u. Werk, z. Z. an Privatschule, sucht Stelle zum 1. April d. J. O Z 76

Für langjährig erfahrene
Heimleiterin
wird zum Frühjahr 1939 neue Tätigkeit gesucht. Angeb. an **Ch. Krüger, Babelsberg 2,** Fürstenweg 47.

Akademisch gebildeter Lehrer mit Unterrichtserfahrung in allen Schulfächern sucht Stellung als Hauslehrer, auch im Ausland. B M 14

Jungakademiker (theol. Examina gut), Dr., 27 J. alt, umfass. Allgemeinbildung, gewandtes Auftreten, mehrere wissenschaftliche Arbeiten (geschichtl., archival.) veröffentlicht, SA., Pg., z. Z. in der Verwaltung eines wissenschaftl. Institutes tätig, ungekündigt, sucht selbständ. Stellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter an Archiv, Institut, Museum, größerer Buchhandlung, Verlag od. dergl. Z 78

Briefe mit Kennwort

Jeder Brief, der an uns zur Weiterbeförderung eingesandt wird, muß mit Portomarke versehen sein. Abholung aus der Geschäftsstelle findet nicht statt.

Es wird gebeten, den inneren Umschlag des Briefes mit dem Kennwort, und zwar in der linken oberen Ecke, zu versehen und rechts die Freimarke aufzukleben, so daß wir auf den Brief den Namen des Empfängers schreiben können. Eines Anschreibens bedarf es nicht.

Offerten „Eingeschrieben" an uns zu senden, hat keinen Zweck, da ein Anspruch auf Rückgabe an uns da durch nicht erwächst. Wir geben die Offerten im gewöhnlichen Brief an unsere Auftraggeber weiter.

Geschäftliche Empfehlungen und sonstige Angebote werden nicht als „Offerten" befördert; sie werden entweder, wenn Porto beigefügt ist, den Einsendern zurückgesandt, sonst vernichtet.

Pens. Bürgermeister,
Pg., Anf. 50, nach mehrjähr. Ruhe gef. erholt, arbeitsfreud., sucht früher od. später geeign. Tätigk b. Beh. od. Privatbetr. Prakt. Erf. in all. Zweig. einer Gem.-Verw. Dauerwohnung, evtl. kl. Haus, Voraussetzung für Postenübernahme. C 79

In welchem **privaten oder kommunalen Dienst** findet Volksschullehrer, 36 J., Pg., Beschäftigung? A 80

Verw.-Dipl.-Inhaber, 1. u. 2. Pr., 15 J. Verw.-Praxis, auf all. Gebieten der komm. Verw. vertraut, I a Zeugn. u. Ref., 30 J. alt, verh., 2 Kinder, SA., PA., als Verw.-Angest. in ungek. Stell., sucht bald Ober- od. Inspektorstelle bei Kreis- od. Stadtverw. F 81

Weitere Stellengesuche auf der nächsten Seite!

Jüngerer, selbständiger, eigenschöpf. **Reise- u. Verkehrsfachmann,** Abit., Studium, viels. Erfahrung in Werbung usw., Schriftst., Stenogr., Maschinenschr., kaufm. u. Reiseführ.- u Verk.-Praxis (Führerscheine usw.), sucht sofort Stellung als

Kur- oder Verkehrs-Direktor (Reisebüroleiter).

Ia. Ref. Süddtschl. od. Vorarlberg bevorzugt. Auch erst einzuricht. Amt wird übernommen. U 45

Assessor, 28 J., PA., Examen: gut, sucht nach einjähr. Tätigkeit in der Staatsverwaltung (Landratsamt) Stellung in Kommunalverwaltung oder Wirtschaftsorganisation. P 82

Stadtinspektor, 28 J., Beamter auf Lebenszeit, verh., Pg., Abt.-Leiter bei einer mittl. Stadtverwalt., bes. Haushalts- u. Rechnungswes., Vermögens- u. Schuldenverwalt., beide Prüf. abgelegt, sucht and. Wirkungskreis bei einer Stadt- oder auch Kreiskomm.-Verw. in mögl. verbess. Stellung. Erste Zeugn. und beste Empfehlungen vorhanden. U 83

Stadtkassen-Buchhalterin, ungek., 24 J., 10jähr. Praxis, sucht sich zu verändern nicht unter Gr. VI PrAT. Nähe Berlins bevorzugt. Z 84

Bei Bezug der Zeitung durch die Postämter

wolle man Beschwerden über unregelmäßige Lieferungen nur bei dem Postamt anbringen, bei dem die Bestellung erfolgte. Wir liefern die Zeitung rechtzeitig zur Beförderung auf, daher ist die Post zur pünktlichen Lieferung verpflichtet. Eine Mitteilung an uns ist zwecklos, da wir zur Abhilfe nichts tun können. Nur der Empfänger der Zeitung ist zur Beschwerde berechtigt.

Behördenangestellter,

39 Jahre alt, Pg., Abitur, jur. und volkswirtsch. Studium (1933—1936) ohne Abschluß, 7 Jahre Wirtschaft, 7 Jahre Behördenpraxis (fast alle Gebiete in der Gemeindeverwaltung), Buchprüfungsdienst, Führerschein 3, sucht baldmöglichst Behördenstellung in Berlin mit Entwicklungsmöglichkeit. Bezahlung mindestens nach Verg.-Gr. VI b TO. A mit baldiger Aufrückung nach Verg.-Gr. V b TO. A (außerh. Berlins nur V b TO. A). A 85

Verwaltungssekretär, 1. Prüfung, 25 Jahre, ledig, evgl., arisch, Pg., Pol. Leiter, 10 Jhr. im Gemeindeverwaltungsdienst tätig gewesen, Ia Zeugnisse und Referenzen, sucht Stelle als Beamter. G 86

Welche Kommunalverwaltung stellt zum 1. 4. 1939 jungen, strebsamen **Verwaltungsgehilfen** ein (welcher am 31. 3. 1939 seine Lehrzeit beendet) und gibt ihm Gelegenheit zum Besuch der Verwaltungsschule. V 89

Neusprachler,

34 J., 10 Universitätssemester, Franz., Engl., Span., Ital., als freier Uebersetzer tätig gewes., sucht Stelle als Korrespondent, Dolmetscher oder wissensch. Hilfsarbeiter. O Y 4

Studienassessor

(Math., Physik, Erdk.), 30 J., alter Pg., verh., 1 Kind, z. Z. an Berufsschule, sucht Stell. im öffentl. höheren Schuldienst in Mitteldtschl. U P 5

Volkspfleger,

Vertrauensm., Sachbearb., mit mehrjähriger Praxis in Wohlfahrts- und Jugendfürsorge, Stenogr., Schreibmaschine, in ungekündigter Stellung, 42 Jahre alt, Politischer Leiter, sucht neuen Wirkungskreis. L 87

Stadtassistent, Abitur, SS., Pg., 1. Verwaltungspr., 31 J., led., seit 5 J. in der Stadtverw. einer Kleinstadt, mit allen Arbeiten einer Komm.-Verwaltung vertraut, insbes. Steuerangelegenh., wünscht Stellung in einer mittl. Stadt od. Großstadt. Gelegenheit zur Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung muß gegeben sein. Aufstiegsmöglichkeit erwünscht. Q 88

Langjähr. Behördenangestellter, Pg., 42 J., bew. in Lohn- u. Personalsachen sowie allen behördlichen Büroarbeiten, sucht selbständige oder leitende Stellung. H 90

Kassenfachmann, 29 J., verh., Pg. und SA.-Mann, Verwaltungsschule besucht, 1. und 2. Verwaltungsprüf. mit „gut" bestanden, stellvertr. Rentmeister, 15 J. Kassenpraxis, mit dem gesamten Haus-, Kassen- und Rechnungswesen bestens vertraut, erstkl. Zeugnisse, wünscht Anstell. als Rentmeister (Beamter) oder gleichwertige Stelle, mindestens RBGr. $4c^2$. D 91

Geprüfter Behördengartenmeister,

33 J., verh., rout. Fachm., mit der Betreuung bestehender und neu zu schaffender Grünflächen, Parkanlagen, Straßenbepfl. usw bestens vertraut, über reiche Pflanzenkenntnisse, Erfahrung in allen kommunalen Belangen sowie künstler. Gestaltungsvermögen verfügend, zielsicherer Vorgesetzter, z. Z. in ungekünd. Position bei Großstadt Mitteldeutschl., sucht sich zu verändern. Z 36

Kreisangestellter, in ungek. Stell., verh., 37 J., 1 Kind, polit. Leiter, beide Prüf., prakt. Tätigk. u. Erfahr. auf dem Geb. der Kreiskomm.-Verw., bes. Kenntn. im Personal-, Finanz-, Wohlf.-, Gesundheitsfürs.- u. Kassenfach, arbeitsfreudig, organis. befäh., mit besten Zeugn. u. Ref., sucht leit. Stell. als Beamter (Inspektor), da ein weit. Fortkommen infolge Kreisauflösung nicht möglich. W 76

Büroangestellter, ungek., 28 J., mit Familie, z. Z. beim Katasteramt (auch Zeichner) tätig, wünscht sich mögl. nach Reg.-Bez. Hannover oder Land Braunschweig zu verändern. Eintritt frühestens 1. April 1939 möglich. A 51

Gemeindeinspektor (4000 Einw.), leit. Bürobeamter, Kassenaufseher u. Standesbeamter, umfass. Kenntn., 2. Prüfung, pol. Leiter, 37 Jahre, wünscht sich zu verbessern, ggf. im Sudetenland. S 77

Gemeindesekretär

im Angestelltenverhältn., 25 J., in ungek. Stellung, sucht zum 1. 4. 1939 oder später Anstell. bei einer Bürgermeisterei in Kleinstadt oder Vorort. War fast 7 J. bei einer größeren Hauptverwaltung. Umfassende Kenntnisse auf fast allen Gebieten, insbes. Leitung eines Standesamts mögl. Sippenforschung, Erfassungswesen, Steuerbüro, Statistik und Rechnungswesen. Anstellung nach Gr. VI—V TO. A. R 74

Doktor d. Philosophie, Historiker, ledig, Pg., 29 J., bisher erfolgreich tätig als wissenschaftl. Schriftsteller (sächs. Landesgesch., Sippenkunde usw.), sucht Stellung als

wissensch. Hilfsarbeiter, Archivar, Bibliothekar

u. ähnl. in Mitteldeutschland. S 19

Gartenmeister,

Pg., 32 Jahre, verh., seit 8 Jahren in selbständiger Stellung bei westdeutscher Stadtverwaltung, vertraut mit allen Fachfragen, wünscht sich zu verändern. F 43

Bauingenieur,

HTL., 30 J. alt, verh., Pg., 8 J. Praxis im Hoch-, Tief-, Straßenbau, in Privatindustrie, Kommunal- und Staatsdienst. Entwurf, Bauleitung, Abrechnung. Selbst. Arbeiter, mit guten Zeugn., sucht ausbaufähige Stelle als Beamter bei Behörde. Landschaftlich schöne Gegend am Mittel- oder Oberrhein bevorzugt. **Repplinger, Augsburg, Kesterstr. 26.**

Jg. Stadthauptkassenangestellter sucht ab 15. April 1939 oder später Stelle, wo Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten ist. B 73